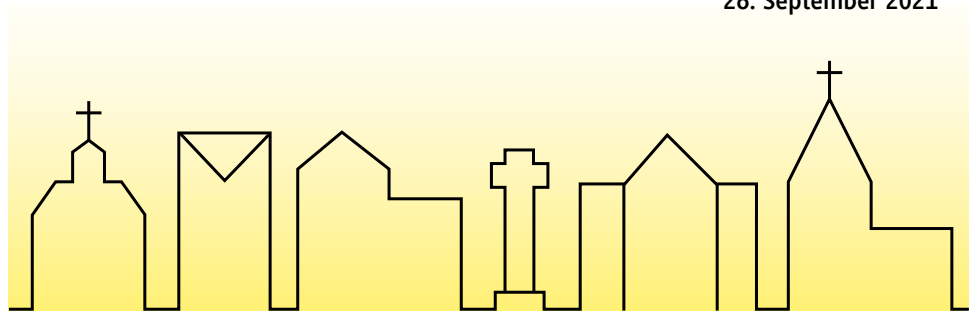


Linfo



INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH

Boslar • Ederen • Floßdorf • Gereonsweiler • Gevenich • Glimbach • Hottorf • Kofferen • Körrenzig • Linnich • Rurdorf • Tetz • Welz



1. Linnicher Reisemobiltage

Reisemobil-Ausstellung

Fahrsicherheitsstrecke



09. und 10. Oktober 2021

Aussteller



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreicher September neigt sich dem Ende zu. Die Linnicher Kindermeile 2021 liegt gerade eine Woche zurück und war eine ganz besondere schöne Veranstaltung. Bei strahlend schönem Wetter konnten zahlreiche Kinder, ihre Eltern und Großeltern sowie viele neugierige Gäste das bunte Treiben rund um die Linnicher Promenaden erleben. Zahlreiche Freiwillige aus unseren Vereinen und Institutionen, aus den Schulen und Kindertagesstätten sowie von Gewerbetreibenden und Unternehmen haben sich mit viel Kreativität und Energie auf dem Weg gemacht und unzählige Angebote geschaffen. So konnten z.B. Engel gebastelt, Bilder besprüht und bemalt werden, Tore geschossen, Enten geangelt und auf der Hüpfburg gesprungen werden. Polizei, Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz begeisterten mit vielen spannenden Informationen. Ergänzt wurde das Angebot durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und einen toll gestalteten ökumenischen Eröffnungsgottesdienst. Zur Sicherheit aller Beteiligten wurde auch bei dieser Veranstaltung unter freien Himmel die 3G-Vorgabe eingehalten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten von Herzen für den Einsatz bedanken. Danke, dass Sie und Ihr dabei gewesen seid! Danke auch an die Kolleginnen und Kollegen aus meiner

Stadtverwaltung, die neben ihren eigentlichen Aufgaben dieses herausragende Event organisiert und auf die Beine gestellt haben. Danke auch an die Kollegen des Bauhofes der Stadt Linnich ohne deren „Anpacken“ eine Kindermeile nicht möglich ist.

Natürlich gab es im zurückliegenden Monat noch vieles mehr, was anzupacken und zu bewältigen war. Eine Kernaufgabe mit höchster Priorität ist dabei unter Leitung der Fachabteilung für Bauen und Planen eine schnelle Ersatzlösung für die gesperrten Brücken in Linnich und Körrenzig zu finden. Beide Brücken sind durch die katastrophale Flut des Juli so stark beschädigt worden, dass sie nicht mehr befahren oder betreten werden können. Die Sperrung, auch für Fußgängerinnen und Fußgänger war daher zwingend. Mit Hochdruck wird daran gearbeitet, zumindest für die Heinrich-Weitz-Brücke zeitnah ein Provisorium für Fußgängerinnen und Fußgänger zu schaffen. Entgegen einigen Annahmen in den sozialen Netzwerken ist dies aber aufgrund der Länge, die diese Brücke haben muss, nicht ganz einfach. Sobald die notwendigen statischen Berechnungen und weiteren Genehmigungen vorliegen, wird eine entsprechende Lösung aber umgehend realisiert werden. Entsprechend wurde auch der Rat der Stadt Linnich in seiner Septembersitzung informiert. Darüber hinaus fasste sich der Stadtrat mit den Förderanträgen im Rahmen des

Integrierten Handlungskonzept der Stadt Linnich für das Projektjahr 2022, die einstimmig beschlossen wurden und fristgerecht beim Fördergeber zum 30.09.2021 eingereicht werden. Es handelt sich um Maßnahmen zur Aufwertung Löffelstraße und der Altwyk und zu punktuelle Maßnahmen zu den Aufwertung der Laufbereiche L253 Erkelenzer Straße und der Jülicher Straße. Außerdem sollen die fußläufigen Wegeverbindungen zur Realschule und der sog. Dackelweges gestärkt werden. Diese Maßnahmen wurden im Vorfeld im Bau- und Liegenschaftsausschuss vorgestellt. Zur Stärkung unserer Feuerwehr werden wir außerdem einen erneuten Antrag im Rahmen des Sonderprogramm Feuerwehr/Dorferneuerung stellen, um das Feuerwehrrätehaus in Boslar umzubauen und erweitern zu können. Auch der Einbau von Absauganlagen wird beantragt werden. Neben dem Rückblick wird aber auch der heutige Sonntag, der 26. September 2021, ereignisreich. Zur heutigen Bundestagswahl in unserem Land sind alle Stimmberechtigten aufgerufen, die Zusammensetzung des neuen Bundestages zu bestimmen und damit direkten Einfluss auf die Bundespolitik der nächsten vier Jahre zu nehmen. Sie können ihre Wahl heute in den Wahllokalen in unserer Stadt treffen. Die Adresse Ihres Wahllokals finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung. In allen Wahllokalen werden Hygiene-



konzepte entsprechend der aktuellen Coronavorgaben umgesetzt, so dass sich jede Besucherin und jeder Besucher gut geschützt fühlen kann. Viele von Ihnen haben ihre Wahl bereits per Briefwahl getroffen und haben damit schon gezeigt, dass es bedeutend ist, wer im nächsten Bundestag vertreten ist. Nutzen Sie bitte Ihr demokratisches Grundrecht und gehen Sie zur Wahl! Bitte stärken Sie unsere Demokratie durch Ihre Mitwirkung und überlassen Sie unseren Staat nicht denjenigen, die unsere Grundwerte ablehnen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Oktober und einen guten Start in den Herbst!

Bitte bleiben Sie gesund!

Ihre

Marion Schunck-Zenker

Bürgermeisterin für Linnich

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Bekanntmachung

über die Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2022/2023

Die Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2022/2023 findet in der Zeit vom

25.10.2021 bis 03.11.2021

statt.

Kinder, die bis zum 30. September 2022 das sechste Lebensjahr vollenden, werden mit Beginn des kommenden Schuljahres schulpflichtig. Sie sind von den Eltern bei einer Grundschule anzumelden.

Darüber hinaus können gem. § 35 Abs. 2 des Schulgesetzes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung Kinder, die nach dem 30. September 2022 das sechste Lebensjahr vollenden, auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Die

Entscheidung trifft die Schulleiterin unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Die Stadt Linnich unterhält im Schul- und Sportzentrum am Bendenweg die GGS Merzbachschule Linnich, die von Frau Rektorin Susanne Kösters geleitet wird.

Anmeldungen werden im Grundschulgebäude, EG 06, entgegengenommen.

Anmeldetermine:

Montag, 25.10.2021
10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Dienstag, 26.10.2021
12.00 Uhr – 19.00 Uhr
Mittwoch, 27.10.2021
12.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag, 28.10.2021
12.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag, 29.10.2021
10.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag, 02.11.2021
12.00 Uhr – 19.00 Uhr
Mittwoch, 03.11.2021
12.00 Uhr – 19.00 Uhr

Aufgrund der besonderen Umstände ist eine vorherige Terminabsprache unter der Telefonnummer 02462-901230 zwingend erforderlich.

Ich bitte zu beachten, dass –sollte hieran Interesse bestehen– gleichzeitig auch die Anmeldung zur Offenen Ganztagschule vorzunehmen ist.

Das Kind muss zur Anmeldung mitgebracht werden!

Ich bitte, bei der Anmeldung das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Da für die Schulleitungen schwierig zu erkennen ist, wer Sorgeberechtigte/r des Schulneulings ist, sind bei der Anmeldung folgende Punkte zu beachten:

Bei gemeinsamem elterlichem Sorgerecht reicht es aus, wenn ein Elternteil das Schulneulingskind in der Schule anmeldet und eine Einverständniserklärung mit der

Unterschrift des zweiten Sorgeberechtigten vorlegt. Die anmeldende Person sollte sich mit Personalausweis oder Reisepass der Schulleiterin ausweisen.

Besteht kein gemeinsames Sorgerecht, so ist von Seiten der Eltern durch schriftliche Dokumente/Bescheide nachzuweisen, wer das Sorgerecht für das Kind zurzeit inne hat. Diese Person muss den Anmeldeschein unterschreiben.

Am 05.10.2021, 06.10.2021 oder 07.10.2021 können Sie auf Online-Elternabenden alle Fragen zum Schulprogramm, zum Ablauf der ersten Wochen und zum Besuch der OGS stellen. Einzelheiten zur Teilnahme an diesen Online-Elternabenden erhalten Sie ab dem 23.09.2021 auf der Homepage (www.merzbachschule.de) der Schule.

Stadt Linnich

Marion Schunck-Zenker

In den Ruhestand verabschiedet



Die Schulsekretärin Maria Kremer ist nach mehr als 17 Dienstjahren bei der Stadt Linnich am 01.06.2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Nach dem Besuch des Gymnasiums für Frauenbildung in Jülich absolvierte Frau Kremer eine Ausbildung zur Rechtsanwaltsgehilfin. Anschließend war sie im erlernten Beruf tätig. Am 15.03.2004 wurde Frau Kremer bei der Stadt Linnich eingestellt. Hier war sie zunächst als Schulsekretärin der Realschule tätig und nahm ab Beginn des Schuljahres 2017/2018 auch Sekretariatsaufgaben für die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich wahr. Nach der Schließung der Realschule Linnich war sie weiter im Sekretariat der GAL tätig. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Maria Kremer von Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker mit den besten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet.

Ausschreibung

für das Amt der stellv. Schiedsperson in der Stadt Linnich

Dem stellvertretenden Schiedsmann wurde durch den Direktor des Amtsgerichtes Jülich die Befugnis erteilt, sein Amt zum 31.12.2021 niederzulegen.

Daraus folgend ist gem. den Vorschriften des Schiedsamtgesetzes NRW die Neuwahl einer stellv. Schiedsperson durchzuführen.

Die stellv. Schiedsperson wird nach den Vorschriften des Schiedsamtgesetzes NRW für die Dauer von 5 Jahren vom Stadtrat gewählt. Für dieses Amt kann sich nach den gesetzlichen Vorschriften jede Person zur Wahl stellen. Allerdings ist für die Wahl der Schiedspersonen insbesondere die abschließende Regelung des § 2 des Schiedsamtgesetzes NRW beachtlich. In dem heißt es:

§ 2

Eignung für das Schiedsamt

(1) Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

(2) Schiedsperson kann nicht sein, wer

1. die Fähigkeit zur Bekleidung öf-

fentlicher Ämter nicht besitzt;
2. unter Betreuung steht.

(3) Schiedsperson soll nicht sein, wer

1. das 30. Lebensjahr nicht vollendet hat;

2. in dem Schiedsbezirk nicht seinen Wohnsitz hat;

3. durch sonstige, nicht unter Abs. 2 Nr. 2 fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

(4) Zur Schiedsperson soll nicht gewählt oder wiedergewählt werden, wer das 70. Lebensjahr vollendet hat.

Interessierte Personen können sich bis zum 31.10.2021 schriftlich bei der Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 3 – Ordnung & Soziales, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich bewerben.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen des Fachbereiches 3 zur Verfügung. Linnich, 08.09.2021

Die Bürgermeisterin
Schunck-Zenker

**Hält
90 Minuten.**

**Hält
für immer!**

500 Mbit/s. Dauerhaft günstig,
glasfaserschnell.

dauerhaft
39,95€
mtl. für Internet mit
bis zu 500 Mbit/s*

**Für
euch!**

netaachen.de

*Das Angebot richtet sich an alle Privatpersonen, Neu- oder Bestandskunden, an deren Wohnort mind. 250 Mbit/s verfügbar sind bei Beauftragung bis zum 12.12.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Der Aktionspreis von 39,95 € gilt dauerhaft für NetSpeed 250 und NetSpeed 500 für die gesamte Vertragslaufzeit und darüber hinaus, solange der Vertrag nicht gekündigt wird. Bereitstellungskosten bzw. Wechselgebühren entfallen. Zudem fallen mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste an. Voraussetzung für Bestandskunden ist eine Vertragsverlängerung auf 24 Monate ab Gültigkeit der Änderung sowie ein Wechsel auf einen aktuell gültigen NetSpeed-Tarif mit einem Premium-Router für zzgl. mtl. 4,99 €. Eventuell bestehende Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreitenaufpreis entfallen. Alle Bedingungen und Voraussetzungen unter netaachen.de.



NetAachen

Uns verbindet mehr.



Fotos: Soeren Frenzel

Event zur Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes

Die Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes stand ganz im Zeichen des Sports.



Während der Vormittag den Schulen gehörte, die mit Kinderolympiade (Merzbachschule), Rollstuhlparcours (LVR Förderschule), Flagfootball und Fußballspiel (Gesamtschule Aldenhoven-Linnich) den neuen Platz gebührend einweiheten, unterstützten die Kita Bachpiraten mit einem Piratentanz, die Schulband der LVR Förderschule mit einem Musikbeitrag und die Black Angels der GAL mit einem Showtanz das Bühnenprogramm, welches durch Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker feierlich eröffnet und moderiert wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Bürgermeisterin neben den Vereinen, die den Förderantrag an die Bezirksregierung Köln unterstützt hatten, auch die politischen Vertreter der Kommunalpolitik, die Schul- und Kitaleitungen sowie die bauausführenden Firmen zum Festakt begrüßen. Selbst Regierungspräsidentin Gise-

la Walsken ließ es sich nicht nehmen, den neuen Kunstrasenplatz, der durch das Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2019“, mit einer 90% Übernahme der Kosten ermöglicht wurde, selber zu inspizieren.

Am Nachmittag hieß es dann: Sport für Jedermann

Unter Federführung des Pol-TuS Linnich konnte jeder, der wollte, das deutsche Sportabzeichen in verschiedenen Disziplinen ablegen. Rund 80 Linnicher und Linnicherinnen, ob groß oder klein, waren gekommen um sich der Aufgabe zu stellen.

Das Highlight kam dann aber am Abend: Der neu gegründete Fußballverein Fortuna Linnich 2020 e.V. eröffnete mit einem Heimspiel gegen die Spielervereinigung Jackerath-Opherten den Platz mit einem 5:0 Sieg.

Herzlichen Glückwunsch dazu!





Rurstraße möbliert

Im Rahmen der Umgestaltung der Rurstraße wurde durch das beauftragte Unternehmen das geplante Mobiliar aufgestellt. Im Verlauf der Rurstraße befinden sich nun entsprechende Sitzbänke, Mülleimer, Fahrradbügel, Absperrpoller

für die fußläufige Verbindung zum Place de Lesquin sowie Buswartehäuschen. Die aufgestellten Pflanzkübel sowie die bereits angelegten Baumbeete werden in der nächsten Pflanzperiode im Herbst fertiggestellt.

Stellenangebot

Die Stadt Linnich sucht ab sofort **eine Ergänzungskraft (m/w/d)**

für die Offene Ganztagschule der GGS Merzbachschule Linnich. Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung. Die Arbeitszeit ist nach einem von der Leitung der OGS aufzustellenden Dienstplan abzuleisten. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eigen-

bevorzugt eingestellt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die Bürgermeisterin der Stadt Linnich -Fachbereich 1- Rurdorfer Str. 64 52441 Linnich Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Hall (Tel. 02462/9908-112) oder Herr Clemens (Tel. 02462/9908-110) gerne zur Verfügung.

Interesse an einem Traktor?

Die Stadt Linnich bietet einen Kommunal Schlepper bzw. Traktor des Typs New Holland TD 95 an. Das Fahrzeug kann nach vorheriger Terminabsprache mit dem Bauhof unter 02462/5118 besichtigt werden. Der Traktor wird an den Höchstbietenden verkauft. Das

Angebot läuft bis zum 16.10.2021, 9:00 Uhr, und kann unter https://www.zoll-auktion.de/auktion/produkt/1_Schlepper_New_Holland_TD_95/719453 eingesehen werden. Gebote können dort nach kostenfreier Registrierung abgegeben werden.

Sitzungskalender

Datum	Beginn	Bezeichnung	Raum
29.09.2021	18.00 Uhr	Ausschuss für Controlling	Kultur- und Begegnungsstätte
07.10.2021	18.00 Uhr	Ausschuss f. Stadtentwicklung und Umwelt	Kultur- und Begegnungsstätte
26.10.2021	18.00 Uhr	Ausschuss für Controlling	Kultur- und Begegnungsstätte
28.10.2021	18.00 Uhr	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Kultur- und Begegnungsstätte

Termine der Fraktionen

CDU-Fraktion

Vereinbaren Sie jederzeit individuell einen Gesprächstermin mit Ratsvertretern der CDU-Fraktion, indem Sie unter der Telefonnummer 0160/97218844 oder per Email an cdu-fraktion@linnich.de Kontakt aufnehmen.

SPD-Fraktion

Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nachtelefonischer Vereinbarung unter 02462/1455 statt.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar. Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Normalerweise lädt die Grüne Fraktion alle zwei Wochen in den geraden Kalenderwochen montags um 18:30 Uhr zur Bürger*innen – Sprechstunde ein, ausgenommen an Feiertagen und in den Schulferien. Dafür gibt es den „Grünen Treffpunkt“ in Linnich, Rurstraße 35, direkt neben der Sparkasse. Wegen der Corona-Pandemie muss die Sprechstunde leider bis auf weiteres ausfallen. Möglich ist der Kontakt per E-Mail: kontakt@gruene-linnich.de

FDP-Fraktion

Die Bürgersprechstunden der Fraktion der Freien Demokraten finden aufgrund der aktuellen pandemischen Lage nur nach vorheriger Anfrage bzw. per E-Mail statt. Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich an den Fraktionsvorsitzenden Patrick Schunn: patrick.schunn@fdp-linnich.de. Sobald die Lage es wieder zulässt, finden auch wieder reguläre Präsenz-Sprechstunden statt

Bauhof ist ausgelastet

Liebe Bürger*innen,

mit der Linfo Ausgabe im Juni wurden Sie bereits darüber informiert, dass der Bauhof zurzeit in allen Ortschaften mit den Mäharbeiten beschäftigt ist. Neben den witterungsbedingt anhaltenden Mäharbeiten ist der Bauhof darüber hinaus in Nacharbeiten aufgrund

des Hochwassers eingebunden. Wir bitten weiterhin um Verständnis, dass der Bauhof alles in seiner Macht stehende tut, um die Rückstände aufzuholen; die ein oder andere Aufgabe kann jedoch möglicherweise derzeit etwas länger als gewohnt dauern.

Ihre Verwaltung

Richtig vorsorgen

Kreis berät über gesetzliche Betreuung

Die Betreuungsstelle des Kreises Düren bietet regelmäßige Sprechstunden zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung im Linnicher Rathaus an.

Stefan Schnee, Mitarbeiter der Betreuungsstelle des Kreises Düren, berät sie dazu und zu allen Fragen rund um die gesetzliche Betreuung gern, und zwar vertraulich, neutral und kostenlos, denn einige forma-

le Besonderheiten gilt es bei der Vorsorge zu beachten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Beratungsort: Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Linnich, kleiner Sitzungssaal

Beratungstermine: jeweils Dienstag von 14 bis 16 Uhr am 23.11.2021.

Anmeldung bitte über die Stadt Linnich/ Frau Sabine Deubgen, Tel.: 02462/9908-114

Herzlichen Glückwunsch

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau **Agathe Huppertz**, die am 27.9. 91 Jahre alt wird,
 Frau **Odilia Wolff**, die am 27.9. 88 Jahre alt wird,
 Herrn **Peter Mangels**, der am 28.9. 84 Jahre alt wird,
 Frau **Brigitte Tissen**, die am 28.9. 80 Jahre alt wird,
 Frau **Klara Mückter**, die am 29.9. 92 Jahre alt wird,
 Frau **Bernadette Wermeter**, die am 29.9. 86 Jahre alt wird,
 Frau **Katharina Prothmann**, die am 1.10. 84 Jahre alt wird,
 Frau **Renate Simons**, die am 1.10. 84 Jahre alt wird,
 Frau **Alexa Fernickel**, die am 2.10. 82 Jahre alt wird,
 Herrn **Christian Mülfarth**, der am 4.10. 86 Jahre alt wird,
 Frau **Helene Schmitz**, die am 5.10. 80 Jahre alt wird,
 Frau **Therese Wilms**, die am 6.10. 83 Jahre alt wird,
 Frau **Erika Meier**, die am 7.10. 80 Jahre alt wird,
 Frau **Franziska Mangels**, die am 8.10. 85 Jahre alt wird,
 Herrn **Eckard Broede**, der am 8.10. 84 Jahre alt wird,
 Herrn **Serafettin Gencel**, der am 9.10. 81 Jahre alt wird,

Herrn **Ottmar Köster**, der am 13.10. 80 Jahre alt wird,
 Herrn **Ludwig Helm**, der am 14.10. 81 Jahre alt wird,
 Frau **Maria Comans**, die am 17.10. 85 Jahre alt wird,
 Herrn **Franz-Josef Wolff**, der am 18.10. 81 Jahre alt wird,
 Frau **Elisabeth Jansen**, die am 19.10. 83 Jahre alt wird,
 Frau **Anna Wüllenweber**, die am 19.10. 81 Jahre alt wird,
 Herrn **Günter Dahmen**, der am 20.10. 85 Jahre alt wird,
 Herrn **Heinrich Ludwigs**, der am 20.10. 83 Jahre alt wird,
 Frau **Christine Mock**, die am 20.10. 82 Jahre alt wird,
 Frau **Magdalena Wiemer**, die am 21.10. 84 Jahre alt wird,
 Herrn **Johann Sieben**, der am 23.10. 84 Jahre alt wird,
 Herrn **Hubert Hermanns**, der am **26.10. 91 Jahre alt wird**,
 Herrn **Kaspar Emunds**, der am 28.10. 89 Jahre alt wird,
 Herrn **Jürgen Stubbe**, der am 28.10. 80 Jahre alt wird,
 Frau **Anita Venrath**, die am 30.10. 82 Jahre alt wird.

zur **Goldhochzeit** **Anna und Ernst Winkels**, Rurdorf, die am 18.09. ihre Goldhochzeit gefeiert haben



Pedelec-Training

12 Seniorinnen und Senioren machten sich fit

In Zusammenarbeit der Kreispolizeibehörde Düren und der Generationenbeauftragten der Stadt Linnich, Sabine Deubgen, haben sich am 25.08.2021 bei strahlendem Sonnenschein 12 Seniorinnen und Senioren auf dem Schulhof der Merzbachschule in Linnich zusammengefunden.

In lockerer Atmosphäre wurden von der Polizeihauptkommissarin Birgit Breuer und dem Polizeioberkommissar Ulrich Hufnagel im Theorieteil u. a. der Unterschied zwischen E-Bike und Pedelec erläutert, einen Ausflug in die Verkehrs-schilderkunde unternommen und der korrekte Sitz des Fahrradhelms demonstriert.

Jede Frage der Elektrorad-Interessierten wurde ausführlich und kurzweilig beantwortet.

Im praktischen Teil mussten die gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Parcours aus Pylonen umfahren, die Nutzung der Bremsen bei unvorhersehbaren Vorfällen üben und die richtige Balance beim einhändigen Fahren



Auch einen theoretischen Teil gab es.

durch Transport von Tennisbällen finden. Der zweistündige Verkehrssicherheitskurs verging wie im Fluge um und soll im nächsten Jahr wieder in Zusammenarbeit von Kreispolizeibehörde und Stadt Linnich wiederholt werden.

Abschied vom Berufsleben



Stadthauptsekretärin Ilona Krüger tritt nach mehr als 29 Jahren im Dienst der Stadt Linnich am 01.10.2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Nach dem Schulbesuch absolvierte Frau Krüger bei der Stadt Jülich den Vorbereitungsdienst für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst. Am 01.07.1992 wurde Frau Krüger von der Stadt Jülich zur Stadt Linnich versetzt. Hier war sie insbesondere als Sachbearbeiterin für Rentenangelegenheiten tätig. Zudem wurde Frau Krüger am 07.04.1994 zur Standesbeamtin bestellt. Im Kreise der Kolleginnen und Kollegen, die ihr alles Gute für den Ruhestand wünschten, wurde Frau Krüger (vorne Mitte) verabschiedet.

Pflegeberatung „vor Ort“

Der Kreis Düren bietet regelmäßige Pflegeberatungen für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger an. Pflegebedürftige und deren Angehörige erhalten hier von Pflegefachkräften umfangreiche Informationen zu Hilfe- und Pflegeangeboten. Die Beratung ist trägerunabhängig, vertraulich, neut-

ral und kostenlos.

Beratungsort: Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Linnich, Großer Sitzungssaal

Beratungstermin: dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr am 16.11.2021

Anmeldung bitte über Frau Sabine Deubgen, Tel.: 02462/9908-114





Pilotanlage wird in Linnich gebaut

Grundsteinlegung für New Tech Center Europe

In kleinem, Corona konformem feierlichem Rahmen wurde am 31. August der Grundstein für das New Tech Center Europe (NTC-EU) der Fa. SIG Combibloc in Linnich gelegt.

CTO Ian Wood hob in seiner Rede die Bedeutung des Tech Centers für SIG hervor: „Diese Investition in eine neue Pilotanlage in Linnich wird die Entwicklung neuer, noch nachhaltigerer Materialien für unsere Packungen beschleunigen und uns dabei helfen, unserem An-

spruch auf dem Way Beyond Good gerecht zu werden.“

Hans Scheuren, Vice President Global Research & Development, ergänzte: „Das neue Tech Center wird die Effektivität unseres Bereichs Global Technology erheblich verbessern. Es wird uns helfen, den Entwicklungsprozess neuer Strukturen und Packungsformate stark zu beschleunigen. Diese Grundsteinlegung geht einher mit vielen Jahren der Vorbereitung und

des Durchhaltewillens! Herzlichen Dank an die vielen Kolleginnen und Kollegen, die kontinuierlich an der Beantragung und erfolgreichen Bewilligung gearbeitet haben.“

Unter den weiteren Gästen waren unter anderem Tine Snels, Mitglied des SIG-Verwaltungsrates, sowie Marion Schunck-Zenker, Bürgermeisterin der Stadt Linnich. Für sie zeigt das neue Tech Center am Standort Linnich ein klares Bekenntnis zum Standort und zur

Stadt Linnich. „Es ist eine große Freude und Ehre, an diesem Tag eingeladen zu sein. Das Projekt ist eine klare Zusage der SIG zur Standortsicherung und zum Erhalt der Arbeitsplätze.“

Projektleiter Marcel Schopen, Department Manager Test Field Prototype & Pilot Plant, und sein Team (hier im Bild zusammen mit Senior Project Manager Markus Eschweiler, rechts) freuen sich auf die nun anstehende Bauphase.

Neue Leitindikatoren zur Bewertung des Infektionsgeschehens

- 7-Tage-Inzidenz
- 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz*
- Auslastung der Intensivbetten

*(Fälle der Coronapatienten im Krankenhaus pro 100.000 Einwohner in 7 Tagen)

AB 13. SEPTEMBER

Stadt informiert über Corona

Aufgrund der derzeit dynamischen Lage der Coronapandemie werden aktuelle Änderungen zur Coronaschutzverordnung und den entsprechenden Umsetzungen auf der Homepage und Facebookseite der Stadt Linnich veröffentlicht.

Wir sind für Sie da!

Corona-Hotline der Stadtverwaltung
02462 9908 300

Öffnungszeiten des Hallenbads

Das Hallenbad Ruba ist dienstags und freitags von 6.30 bis 13.30 Uhr, mittwochs von 15.30 bis 20 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Derzeit finden keine Kurse statt.

Keine Termine im Mitteilungsblatt

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wird auf die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders zunächst verzichtet.

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **31.10.2021**.

Der **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist am **21. Oktober 2021**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich Fachbereich 1 – Linfo – Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich	Stadtverwaltung Linnich Fachbereich 1 – Linfo – Postfach 12 40 52438 Linnich
Telefon: 0 24 62/99 08 – 114 E-Mail: linfo@linnich.de	

Besuchszeiten im Rathaus

Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr

Telefonzentrale 02462/9908-0

Bitte besuchen Sie daher das Rathaus bis auf weiteres nur, wenn ein persönliches Erscheinen unbedingt erforderlich ist. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist erforderlich.

Bitte melden Sie sich vor jedem Besuch bei Ihrem Sachbearbeiter telefonisch an!

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo - Mi 08:00 - 12:00 Uhr
14.00 - 16.30 Uhr

Do 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Die Bearbeitung ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter 9908320 möglich. Wir möchten hier nochmals daran erinnern, dass der Nichtbesitz eines aktuellen Dokumentes eine Ordnungswidrigkeit darstellt und geahndet werden kann.



Neue Kinderschutzbeauftragte



Mein Name ist Sylvia Schmitz-Spix. Im August 2021 erwarb ich das Zertifikat: Kinderschutzkraft/insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz. Seit 2010 arbeite ich als Erzieherin und stellvertretende Leiterin der Offenen Ganztagschule Bendenvilla in Linnich. Mir liegt das Thema Kindeswohl sehr am Herzen. Immer wieder biete ich Familien, ihren Eltern und Kindern verschiedene Hilfestellungen an. Dabei können auch andere Einrichtungen in Kooperation beratend hinzugezogen werden. In enger Zusammenarbeit mit der GGS Merzbachschule in Linnich übernehmen Frau Schwanitz und ich die wichtigen Aufgaben im Bereich des Kinderschutzes. Uns ist es ein Anliegen vertrauensvoll, auf Augenhöhe, gemeinsam mit den Eltern, zum Wohle des Kindes, zu handeln. Sprechen Sie uns an!



Für Sie in
unserer Region!

Sortierhilfe

Restmüllbehälter



- Hygieneartikel
- kaputtes Porzellan
- Haushaltsartikel
- Straßenkehrriech
- Asche
- kaputte Glühlampen
- Windeln
- gebrauchte Tapeten
- Blumentöpfe
- Butterbrotpapier
- Glasscherben
- Plastikeimer Videobänder
- CD's
- Verschmutztes Papier
- Staubsaugerbeutel
- Spiegelglas
- Kinderspielzeug
- Putzlappen usw.

Das bitte nicht

- Bauschutt
- Schadstoffe
- Elektrogeräte
- flüssige Abfälle usw.

Biomüllbehälter



Organische Küchen- und Gartenabfälle wie

- z. B. Eierschalen
- Gemüsereste
- Kaffeefilter
- Teeblätter
- Obstreste
- Nussschalen
- Pflanzen und Zweige
- Grasschnitt
- Moos
- Laub
- Sägespäne
- Unkraut usw.

Das bitte nicht

- Plastiktüten
- Restmüll
- Glas
- Metall
- Binden
- Katzenstreu usw.

Gelber Sack



Verkaufsverpackungen (aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)

- z.B. Aluminiumfolie
- Plastiktüten und Folien
- Konserven- und Getränkedosen
- Schraubverschlüsse
- Joghurt-/Sahnebecher
- beschichtete Pappe oder Papierbehälter
- Milch- und Saftkartons
- Vakuumverpackungen
- Plastikflaschen usw.

Das bitte nicht

- Kinderspielzeug
- Gartenmöbel
- Dämm- und Baustyropor
- verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw.

Altglascontainer



Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert

- weiß
- grün
- braun
- z.B. Getränkeflaschen
- Essig oder Ölfflaschen
- Konservengläser
- Trinkgläser usw.

Das bitte nicht

- Glühbirnen
- Brillengläser
- Spiegelglas
- Fenster- / Autogläser
- Keramik
- Metall- / Plastikdeckel
- Korken
- Aquarien

Bitte Einwurfzeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.

Papiertonne



Pappe, Papier und Kartonen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff)

- Zeitschriften
- Zeitungen
- Prospekte
- Broschüren
- Kataloge
- saubere Verpackungen
- aus Papier und Pappe

Das bitte nicht

- Aktenordner
- verschmutztes Papier
- Hygienepapier
- benutzte
- Papiertaschentücher
- fettgedichtetes oder wasserfestes Papier

Spiel und Spaß an 30 Stationen in der Stadt

Zur 12. Kindermeile wurde es wieder bunt in Linnich

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 19. September bereits zum 12. Mal in Linnich die Kindermeile statt. Im Jahr 2009 durch die frühere Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Linnich zum Weltkindertag initiiert, hat sich daraus im Laufe der Jahre ein Großevent entwickelt, der weit über die Stadtgrenzen Linnichs Kinderherzen höher schlagen lässt. Auf rund 30 Stationen, verteilt durch die ganze Stadt, konnten an diesem Tag gespielt, gemalt, gebastelt und noch vieles mehr ausprobiert werden. Die Stadt Linnich erhielt dabei von vie-

len Akteuren, Vereinen, Gewerbetreibenden und Firmen Unterstützung, zum Teil finanziell aber in großem Maße auch als Teilnehmer, die einen Stand betreuten.

Traditionell eröffnet wurde die Kindermeile mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Altermarkt und anschließend gab Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker gemeinsam mit Buddy Besuch den Startschuss zu Spiel und Spaß rund um die Promenaden.

Ob es nun das Bobbycar- oder Mülltonnen-Rennen, Torwandschießen, den Märchenpfad ablaufen oder Murmelbilder malen war, den ganzen Tag sah man glückliche Gesichter bei Klein und Groß. Riesenjenga, Vier Gewinnt, Entenangeln, Hoverboard-fahren und so weiter.

Ein Highlight war der Besuch von Buddy Besuch, der schon seit letztem Jahr den Kindern in der Region während der Corona-Krise viel Freude gebracht hat. Auf der Kindermeile veranstaltete er in Zusammenarbeit mit der Fa. SIG Combibloc ein Umwelt-Quiz auf der Bühne auf dem Altermarkt. Aber auf der Bühne war natürlich noch viel mehr Aktion zu sehen: so konnte man sich Taekwondo anschauen, mit Clown Marco herzlich lachen und eine echte Kräuterhexe treffen.

Auch den Hunger konnte man auf der Kindermeile stillen: am Stand der UWG/PKL gab es frisches Popcorn, der AKV verwöhnte die Besucher mit allerlei Leckerem vom Grill und auch die Kaffeetanten kamen in der Cafeteria auf ihre Kosten. Auf dem Kirchplatz stand das „Rumpelstilzchen“, welches frisch gemachte Paninis und Waffeln kreierte.

Die Stadt Linnich möchte sich bei dieser Gelegenheit nochmal bei allen Ehrenamtlern, Vereinen, Firmen und auch bei den Kollegen herzlich bedanken, ohne deren Einsatz ein solch tolles Event nicht zu stemmen wäre!

Übrigens: die nächste Kindermeile gibt es am 18. September 2022, bitte schon mal dick im Kalender eintragen!



1. Reisemobiltage am 09. und 10. Oktober

Fünf namhafte Hersteller stellen auf dem neuen Reisemobilstellplatz aus

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Linnich (IHK Linnich) wurde auch der Reisemobilstellplatz auf dem Place de Lesquin umgestaltet. Der Reisemobilstellplatz liegt im Schatten alter Bäume in unmittelbarer Nähe zur Rur. Er verfügt über:

14 Stellplätze mit Stromversorgung und Entsorgungsstation (Abwasser/Trinkwasser)

Parkscheinautomat

Schaukasten mit allen wichtigen Informationen

In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Freizeitbereich mit Mehrgenerationen-spielgeräten wie z. B. Nestschaukel, Klettergerüst, rollstuhlgerechtes Karussell, Fitness-Stationen, eine Bio-Trocken-Toilette, ein Zugang zur Rur mit Liegewiese und Kanuanlagestelle, ein Grillplatz und verschiedene Sitzmöglichkeiten auf dem Place de Lesquin incl. Wasserspiel in den Sommermonaten.

In Sichtweite liegen dazu noch die integrative Kultur- und Begegnungsstätte, das städt. Hallenbad RUBA, ein Sportplatz mit Kunstrasen, Tartanbahn, Sprunggrube etc. sowie die Linnicher Schulen.

Zur offiziellen Eröffnung veranstaltet die Stadt Linnich nun eine zweitägige Reisemobilmesse, zu der sie 5 namhafte Händler von Reisemobilen und Caravans gewinnen konnte. Dies sind im Einzelnen Auto Conen, Mareien Caravaning, Caravan-Center Rheinland, Cam-



Zur Eröffnung des neuen Reisemobilstellplatzes hat die Stadt Linnich eine Ausstellung mit umfangreichem Rahmenprogramm organisiert. Foto: Stadt Linnich

pingcenter Aachen und das Camping Center Jülich. Die Händler werden ihre aktuellen Fahrzeuge vorstellen und vor Ort beraten. Vielleicht finden ja ein paar Besucher ihr „Traum-Reisemobil“. Wer sich noch nicht schlüssig ist, ob er ein so großes Reisemobil fahren kann, kann dies auf der Teststrecke des ADAC auf dem Bendweg ausprobieren. Hier werden

unter fachkundiger Anleitung die Tücken und Unterschiede zu einem Automobil erklärt und erprobt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Tourismusinformatoren über den Kreis Düren und darüber hinaus, Kinderanimation sowie eine Podiumsdiskussion rund um das Thema „Reisemobile und Caravan“ laden die Besucher zu zwei schönen Tagen in Linnich

ein. Ein besonderes Highlight wird durch die App „Actionbound“ geboten, mit dieser die Reisemobiltage digital erkundet werden können und als Bonbon noch schöne Preise winken. Informationen zu den Reisemobiltagen in Linnich erhalten Sie bei der Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Tel. 02462/9908-101 oder per Mail: peschweiler@linnich.de .

Der Bürgerbus bringt Sie zum Einkaufen über die Rur

Die beschädigte Brücke in Linnich bringt viele Unannehmlichkeiten mit sich. Viele Leute aus der Stadt fragen sich seit Monaten wie Sie die Einkaufsmöglichkeiten (EDEKA; DM; Penny) in den nächsten Jahren auf der anderen Seite von der Rur erreichen können.

Wir, der **Bürgerbus Linnich e.V. - Linie für Linnich**, hat dafür die Lösung. Für nur 1,- Euro je Fahrt innerhalb von Linnich bringen wir sie nach folgendem Fahrplan hin und zurück.

Haltestelle ab	Uhrzeit	Uhrzeit
Ecke Rurdorfer Str. / Wilhelm-Raabe-Str.	08:49	09:49
Römerring	08:50	09:50
Ernst-Moritz-Arndt-Platz	08:52	09:52
Rathaus	08:53	09:53
Rurstrasse gegenüber Bäckerei Schrappner	08:54	09:54
Kreissparkasse / Feuerwehr	08:55	09:55
EDEKA an	08:58	09:58



Haltestelle ab	Uhrzeit	Hinweis
Rathaus	10:32	
Ernst-Moritz-Arndt-Platz	10:33	Die Linie fährt von Wilhelm-Raabe-Str. über
Römerring	10:35	
Ecke Rurdorfer Str. / Wilhelm-Raabe-Str.	10:36	Rurdorf, Welz, Ederen, Gereonsweiler nach Linnich
Altermarkt	10:53	
Rurstrasse gegenüber Bäckerei Schrappner	10:31	
Kreissparkasse / Feuerwehr	10:30	
EDEKA an	10:58	

Zurück in die Stadt (Haltestellen wie oben)

Haltestelle ab EDEKA	Uhrzeit	Uhrzeit	Uhrzeit
ab EDEKA	09:24	10:24	11:24

Falls sie Fragen dazu haben, rufen sie einfach den Fahrer an:

☎ 0157 301 716 20

Weitere Informationen zu unserem Verein und unserer ehrenamtlichen Tätigkeit finden Sie auf unserer Homepage www.buergerbus-linnich.de

Sport im Park in Linnich



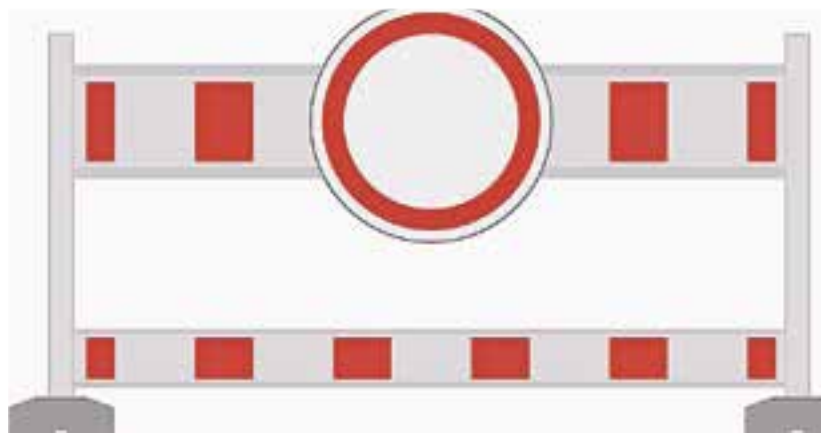
Das erste Jahr „Sport im Park“ in Linnich endete am 03. September 2021. Der erste Tag von Sport im Park am 16.08.2021 fiel buchstäblich ins Wasser. Zum Glück wurde das Wetter etwas besser und in den drei Wochen konnten insgesamt 21 Kurse durchgeführt werden. Insgesamt haben rund 300 Teilnehmer*innen die Kurse besucht, trotz der ein oder anderen Regenschauer. Schirmherrin Frau Bürgermeisterin Schunck-Zenker, Ingo Geuenich und das Team von Power Point freuen sich sehr über den ersten Erfolg von „Sport im Park“ in Linnich. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an den Hauptsponsor SIG Combibloc und den weiteren Sponsoren der Indeland GmbH, der AOK Rheinland/Hamburg und der DPVB Veranstaltungstechnik. Ohne diese Unterstützung wäre ein solches kostenloses Sportevent in Linnich definitiv nicht möglich gewesen. Ingo Geuenich und sein Team blicken positiv in die Zukunft und planen jetzt schon einige Erweiterungen für die kommenden Jahre.

Zwei Brücken bleiben weiterhin voll gesperrt

Die Heinrich-Weitz-Brücke und die Körrenziger Brücke sind leider immer noch vollgesperrt. Auch für Fußgänger ist das Betreten und Queren weiterhin verboten!

Die Absperrung wurde an einem Wochenende leider von Unbefugten entfernt und teilweise zerstört, so dass Neuanschaffungen und Ersatz auf Kosten aller erfolgen müssen. Eine entsprechende Beschilderung ist allerdings zu jeder Zeit vorhanden und dringend zu beachten!

Der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr sowie die Sachbeschädigungen werden zur Anzeige



gebracht.

An der Schaffung einer Ersatzlösung wird zurzeit von fachkundigen KollegInnen und ExpertInnen mit Hochdruck gearbeitet. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass die notwendigen Expertisen erforderlich sind und die Lösung durchaus komplexer ist als dies dem/ der ein oder anderen auf den ersten Blick erscheinen mag. Auch die Körrenziger Brücke kann leider zurzeit nicht freigegeben werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

SONSTIGES

Reichlich Ideen für neue Projekte

Initiative für Körrenzig e.V.: Trotz Corona geht`s weiter!

Ausgangspunkt war die von einigen Vereinsvorsitzenden organisierte Dorfkonzert im November 2017, danach bildeten sich einige Arbeitsgruppen, aus denen am 16.7.2019 die „Initiative für Körrenzig e.V.“ entstand.

Die erste Frühjahrsreinigung im Dorf fand im März 2019 statt und kurze Zeit später wurde zur ersten Wanderung rund um Körrenzig eingeladen. Ideen für Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Dorfes und zur Verbesserung der Lebensqualität der Dorfbewohner lagen genügend vor, diese sollten in einer weiteren Dorfkonzert noch einmal von den Teilnehmern bewertet werden, aber auch neue Vorschläge sollten eingebracht werden.

Doch dann kam alles anders: Corona stoppte die meisten Aktivitäten, da ein gemeinsames Anpacken und gemeinsame Diskussionen ja nicht mehr möglich waren. Nach einer kurzen Pause fanden sich die Vorstandsmitglieder der Initiative und der aus fünf Personen bestehende Beirat in der ersten Zoom-Konferenz am PC wieder zusammen. Man diskutierte die vorhandenen Vorschläge und prüfte deren Umsetzbarkeit unter Corona-Bedingungen. Welche Projekte können Einzelpersonen übernehmen? Oder von kleinsten Gruppen mit entsprechenden Sicherheitsab-



Vorstand und Beirat der Initiative für Körrenzig. Foto: Andreas Richter

ständen? So wurde im Herbst 2020 von wenigen Freiwilligen am Ortseingang Franzosenberg Blumenzwiebel gepflanzt und im Frühjahr dieses Jahres sah der Ortseingang gleich viel freundlicher aus. Auch die zweite Frühjahrsreinigung konnte Ende März durchgeführt werden. Hier waren allerdings nur die Vorstandsmitglieder und deren Angehörige beteiligt. Im Mai folgte dann zusammen mit den „Schlau-

en Füchsen“ – den Vorschulkindern des Kindergarten St. Peter - eine weitere Müllsammelaktion im Neubaugebiet/Kofferener Gracht durchgeführt. Auch die Aufwertung des Eingangsbereiches des Gemeindezentrums wurde von einer Arbeitsgruppe wann immer es möglich und erlaubt war fortgesetzt.

Weitere Zoom-Konferenzen folgten und es wurden unter diesen schwierigen Bedingungen einige Projekte auf den Weg gebracht, die bei den zu erwartenden Lockerungen umgesetzt werden können. Am weitest fortgeschritten ist das Projekt „Bepflanzung und Pflege der Rabatte am Franzosenberg und in der Nordstraße“. Hier brachten sich die Anwohner in einem sehr erfreulichen Maße ein und derzeit werden mit der Stadtverwaltung Linnich die entsprechenden Bedingungen zur Bepflanzung und Pflege verhandelt.

Ein weiteres Projekt, das aufgrund einer Rast bereits bei der ersten Frühjahrswanderung allen Wanderern ins Auge stach, war die Neugestaltung und Aufwertung der Landmarke „Drei Linden“ am Feldweg in Richtung Lövenich. Das vor zwei Jahren zerstörte Kreuz ist mittlerweile restauriert und wieder aufgebaut. Die unter Denkmal- und Naturschutz stehende Fläche

soll nun als ruhiger Rastplatz für Radfahrer und Wanderer aufgewertet werden.

Auch hier laufen die entsprechenden Verhandlungen mit den Ämtern des Kreises Düren und der Stadt Linnich, aber auch mit einigen Sponsoren. Bei der Neugestaltung soll vor allem auch auf die historischen Hintergründe dieser Landmarke, an der sich fünf Feldwege treffen, hingewiesen werden, die vielen völlig unbekannt sind. Wenn auch die laufenden Aktivitäten nicht allen Einwohnern der Ortschaft Körrenzig bekannt werden, so kann versichert werden: die „Initiative für Körrenzig e.V.“ ist durchaus aktiv und bereitet die Umsetzung weiterer Projekte vor, sobald dies ohne Gefährdung der Gesundheit der Beteiligten möglich ist.

Es sind also definitiv genügend Ideen vorhanden und Vorstand und Beirat würde daher die Zahl der aktiven Unterstützer gerne erweitern. Daher bittet der Vorstand darum, dass interessierte Einwohner ihre Ideen melden unter ifkoe@gmx.de. Vielleicht ist für Einige auch eine projektbezogene, temporäre Mitarbeit vorstellbar. Aber natürlich würde man sich über weitere Mitgliedsanträge freuen. Auch diese können unter der o.a. Adresse angefordert werden.

Weihnachtsschmaus – eine musikalische Lesung

Weihnachtsschmaus – eine musikalische Lesung mit Nina Hoger und Ulla van Daelen findet am Freitag, 19. November 2021, um 19.30 Uhr statt. Die beiden Künstlerinnen Nina Hoger und Ulla van Daelen haben mit ihrem Programm in einer hervorragend abgestimmten Mischung von Lesung und Harfenspiel einen besonderen „Weihnachtsschmaus“ zusammengestellt.

Die bekannte Schauspielerin Nina Hoger liest Geschichten u.a. von Er-

ich Kästner, Heinrich Böll, Hans Fallada und George Tabori, die längst zur klassischen Weihnachtsliteratur gehören, aber auch weniger bekannte Texte und Lyrik, die den einen oder anderen überraschen mögen. Dabei zieht Nina Hoger das Publikum mit schauspielerischem Charisma in ihren Bann.

Ulla van Daelen setzt dies gekonnt mit ihrem Harfenspiel fort. Sie gilt als Botschafterin für innovative Harfenmusik. Als Komponistin, Interpretin und Arrangeurin be-

wegt sie sich stilssicher zwischen Klassik, Jazz, Folk und Pop. Ihr „Weihnachtsschmaus“ präsentiert besinnliche und beschwingte Harfenklänge mit einer Auswahl der schönsten Weihnachtslieder, die sie vielseitig arrangiert.

Somit erwartet die Zuhörer ein besonderer Augen- und Ohrenschmaus, der die stimmungsvolle Adventszeit einläutet.

Vorverkauf: Erw.: 23 €, Erm.: 21 €
Abendkasse: Erw.: 25 €, Erm.: 23 €
Einlass: 19 Uhr

Nina Hoger
Ulla van Daelen

19.11.2021 um 19:30 Uhr
im Deutschen Glasmaler-Museum Linnich
Eintritt VVK 23 € - ermäßigt 21 €
AK 25 € - ermäßigt 23 €



Zum Schuljahresbeginn begrüßte die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich die neuen Fünftklässler in der Aula.

Foto: Stadt Linnich

Bewegung zum Schulstart an der Gesamtschule

Neuer Jahrgang 5 beginnt in Aldenhoven, Klassen 8 ziehen weiter nach Linnich, erstmals Q1 belegt

So außergewöhnlich das vergangene Schuljahr endete, so außergewöhnlich begann auch das neue an der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich. Vollbesetzte Klassenräume, alle Schülerinnen und Schüler in ihren Stammklassen, endlich wieder Präsenzunterricht für alle. Durchaus vertraute Bilder, welche durch die Monate vor den Sommerferien etwas ungewohnt erschienen.

Jedoch der Reihe nach: Die Vorbereitungswoche der Lehrkräfte der GAL begann eine Woche vor Feriende mit der Vorstellung der neuen Kolleg*innen und der Aussicht, auf ein hoffentlich weniger turbulenten, lockdownfreies Schuljahr. Mit dem ersten Schultag startete die GAL in ihr mittlerweile 8. Schuljahr und erreichte zugleich

einen weiteren bedeutenden Meilenstein, denn nun wird auch der Jahrgang 12, die sogenannte Q1, mit 47 GALLiern besetzt. Die Einführungsphase in die Oberstufe (EF/Jahrgang 11) bilden 55 Schüler*innen, die im Haus der jungen Erwachsenen gemeinsam mit ihren Tutor*innen Lisa Dykstra und Christoph Hähn das Abitur ebenfalls fest im Blick haben.

Die jungen Erwachsenen wurden an ihrem ersten Schultag im Rahmen einer Begrüßungsstunde von Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, der Schulleiterin Petra Cousin und der Abteilungsleiterin Petra Wellmann herzlich willkommen heißen. Linnichs Bürgermeisterin hob bei dieser Gelegenheit noch einmal die herausragende Leistung der jungen Menschen hervor, die im Juli aus

der Jahrgangsstufe 10 entlassen wurden und wünschte den erwartungsfrohen jungen Menschen viel Erfolg für die Oberstufe.

Schon einen Tag später wurden auch die neuen noch ganz kleinen GALLier im Haus der Kinder begrüßt. In Aldenhoven empfing Schulleiterin Petra Cousin gemeinsam mit dem stellvertretenden Schulleiter Jürgen Frenken und dem Abteilungsleiter Markus Froreich die neuen Fünftklässler*innen mit ihren Eltern in der Aula, hieß sie herzlich willkommen und wünschte den jungen, erwartungsvollen Pennälern viel Glück und Erfolg für ihre Schulzeit. Nachdem die Neuankömmlinge von der Klasse 6d mit rhythmischen Klängen auf ihren Cajons und anschließend von ihren Klassenlehrer*innen mit einer Vorlesegeschichte

begrüßt wurden, ging es in die neuen Klassenräume, wo ein Kennlernprogramm auf sie wartete. Eine Veränderung stand ebenfalls für die Jahrgangsstufe 8 an. Sie gehören nun mit ihrem Wechsel nach Aldenhoven zur Abteilung II und besuchen seit Schuljahresbeginn das Haus der Jugend in Linnich. Dort wurden sie von der Abteilungsleiterin Anja Reismann und den Klassenlehrer*innen freudig empfangen und in die neuen Räumlichkeiten eingeführt.

In allen Begrüßungen schwang die Hoffnung auf ein lockdownfreies Schuljahr mit und der dringende Appell an alle Beteiligten, die außergewöhnliche Situation im Schulalltag mit Hilfe der bestehenden Verhaltens- und Hygieneregeln so vorbildlich wie im vergangenen Jahr zu meistern.

Mit dem Rad zur Arbeit

Knapp 5000 Kilometer kamen zusammen

„MdRzA“ hieß es vom 1. Mai bis zum 31. August für einige Kolleg*innen des bewegungs- und sportbegeisterten Kollegiums der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich. Sie nahmen in zwei 4er Teams an der Initiative von AOK Rheinland und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) teil, die das „Mit dem Rad zur Arbeit“ fahren (MdRzA) fördern möchten.

Rund ums Homeoffice

Der Weg zur Arbeit mit dem Rad soll durch die Initiative zu einem Teil des persönlichen Fitnessprogramms gemacht werden. In diesem Jahr zählten auch Fahrten rund ums HomeOffice mit dazu, da sich so viele Arbeitnehmer*innen im heimischen Büro befinden. Argumente für das Radeln gibt es

viele, unter anderem gesundheitsfördernde Aspekte, wie zum Beispiel Ruhepuls senken, Herz-Kreislauf-System stärken, Muskelaufbau fördern, Durchblutung verbessern, Fettverbrennung ankurbeln und mehr Glückshormone ausschütten. Hinzu kommt der umweltfreundliche Aspekt, dass jede Menge CO₂ eingespart wird. Insgesamt nahmen über 16.500 Teilnehmer*innen in über 650 Teams bis zum 31. August an dieser bewegenden Aktion für Fahrradfreunde teil und es kamen am Ende über 1.200.000 Millionen Kilometer zusammen. Das Team „GALante-Radler“ radelte 4922 Kilometer und landete damit auf einem großartigen 18. Platz in der Gesamtwertung. Die Freude an der Bewegung wird auch sicherlich in den kühleren Monaten des Jahres erhalten bleiben.



Eine stolze Leistung auf dem Rad erbrachten Lehrkräfte der Gesamtschule.

Foto: Stadt Linnich

Gute Ergebnisse bei der Blutspende

Die Serie der Blutspendetermine im 1. Halbjahr 2021 wurde beim DRK Jülich und DRK Linnich erfolgreich durchgeführt. Die Anzahl der Spenderinnen und Spender war weiterhin erfreulich hoch, auch wenn sich der übliche Rückgang im Sommer bemerkbar machte. Aber leider nicht nur der:

Informationen über die derzeitigen Vorräte

Aufgrund der Flutkatastrophe fielen allein im Zuständigkeitsbereich des Blutspendedienstes West bis Mitte August über 15 Blutspendetermine aus. Es kann davon ausgegangen werden, dass dadurch über 1.500 Blutkonserven fehlen. Und da auch in weiteren Gebieten Termine ausfielen, zusätzlich zum saisonalen Spenderrückgang in den Sommerferien, sanken die Vorräte vielerorts dramatisch:

Zum Stichtag 10.08.2021 sind zum Beispiel die Vorräte in Hessen und Baden-Württemberg bei den Blutgruppen 0- / 0+, A- sowie B- auf einem kritisch niedrigen Niveau, was bedeutet, dass täglich neue Blutspenden benötigt werden. Auch bei den anderen Blutgruppen A+, B+ und AB- ist der Konservenbestand beunruhigend gering. Einzig positive Ausnahme stellt aktuell der Vorrat an Blutkonserven der Blutgruppe AB+ dar.

Einen Überblick über die aktuelle Situation zu den einzelnen Blutgruppen finden interessierte Personen beim „Blutspendenbarometer“: <https://www.blutspende.de/startseite/startseite.php>.

Der geringe Bestand an Vorräten

wurde bereits in verschiedenen Medien dargestellt (z.B.: <https://www.express.de/nrw/nrw-blutspenden-in-flutgebieten-werden-knapp-69010>; <https://www.tagesschau.de/inland/blutkonserven-corona-101.html>).

Welche Untersuchungen passieren mit dem gespendeten Blut

Aufgrund mehrerer Rückfragen soll auch noch einmal dargestellt werden, welche Untersuchungen an dem gespendeten Blut vorgenommen werden. Zunächst wird unmittelbar vor der Spende der Hämoglobinwert, der Hb-Wert, des Blutes bestimmt. Die zentrale Funktion des Hämoglobins liegt darin Sauerstoff in den Lungen aufzunehmen und es anschließend zu transportieren. Dann wird es in den Zellen für Kohlendioxid (CO₂) ausgetauscht.

Im Labor wird nach Auskunft des Blutspendedienstes West das gespendete Blut auf Hepatitis A, B, C und E; HIV; Ringelröteln und Syphilis untersucht. Hierbei handelt es um Krankheiten, die durch Blut übertragen werden können und die schwere Krankheitsverläufe verursachen. Gibt es Auffälligkeiten wird die Spenderin oder der Spender natürlich informiert. Blutspende möglich

Nun laufen die Vorbereitungen für die Termine im IV. Quartal, weiterhin mit obligatorischer Terminreservierung zur Reduzierung von Wartezeiten und zum besseren Einhalten der notwendigen Abstandsregeln. Interessierte können Ihren Wunschtermin unter www.blutspende.jetzt buchen. Hier können sie sich auch die aktuell geltenden Corona-Einschränkungen anschauen.

blutspende.jetzt buchen. Hier können sie sich auch die aktuell geltenden Corona-Einschränkungen anschauen.

Eine Impfung mit einem SARS-CoV-2-Impfstoff macht keinen Ausschluss von der Blutspende erforderlich. Allerdings sollte die Spende bei Impfreaktionen wie Fieber oder lokalen Schwellungen verschoben werden, bis die Reaktionen abgeklungen sind.

Das Robert Koch Institut empfiehlt einen zeitlichen Abstand zwischen der Impfung und der anschließenden Blutspende von 14 Tagen, um mögliche zeitverzögerte Impfreaktionen ausschließen zu können und um das Immunsystem nicht zusätzlich zu belasten.

Wie bei allen anderen Erkrankungen können diese Fragen aber individuell beim Termin selbst mit den Ärzten vor Ort besprochen werden. Fragen und Wünsche für den Inhalt von weiteren Artikeln zum Thema Blutspende können gerne an die folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: info@drk-linnich.de.

Die aktuellen Termine

In Linnich besteht am Montag, den 04. Oktober von 16:00 – 20:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte am Place des Lesquin die Möglichkeit zur Blutspende.

Dann kann auch wieder ein Stempel für die Bonusaktion gesichert werden.

Bei fünf Stempeln bis zum 31.12.2022 erwartet die Spenderin bzw. den Spender eine kleine Überraschung als Dankeschön für das Engagement.

ADAC Prüfdienst kommt nach Linnich

Im Rahmen der Verkehrssicherheitsaktionen des ADAC werden am 06.10.2021 und 07.10.2021 wieder kostenlose Fahrzeugprüfungen angeboten. Der mobile Prüfdienst des ADAC wird in der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Parkplatz am Malefinkbachstadion, Linnich- Körrenzig anzutreffen sein.

Blut spenden beim Roten Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz bietet am Montag, 4. Oktober einen Blutspendetermin in Linnich an. Er findet in der Zeit von 16 bis 20 Uhr in der Kultur- & Begegnungsstätte am Place de Lesquin statt.

Blutspender müssen ein gültiges Personaldokument mit Lichtbild zur Blutspende mitbringen. Eine Terminreservierung ist unter der Rufnummer 0800 11 949 11 möglich.

Mobile Obstsaftpresse

Auch dieses Jahr gibt es wie in den vergangenen Jahren die Möglichkeit, eigene Äpfel oder Birnen zu Obstsaft pressen zu lassen.

Es wird gepresst am:

Dienstag, 5. Oktober 9-16 Uhr im Bauhof der Stadt Linnich.

Aus Organisationsgründen beträgt die Mindestmenge je Anlieferung bei 50 kg.

Wegen der Coronaschutzverordnung sind bei der Anmeldung zusätzlich folgende Angaben zu machen: Name, Wohnort, Straße, Telefonnummer. Bitte tragen Sie einen Nasen-Mundschutz bei der Abgabe Ihres Obstes. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Dorothea und Klaus Flaskamp 02462-2188

Wer diese Termine nicht wahrnehmen kann, kann auf der Webseite: www.obstbaumwart-linnich.de weitere Termine im Jülicher Land einsehen.

Gelsenwasser fördert Bildung

Die Jury der Gelsenwasser-Stiftung hat in der Sitzung vom 25.08.2021 folgende Projekte bewilligt:

Merzbachgrundschule - Anlage einer Blühwiese

Kita Rasselbande -Wir bewegen uns!

In 2021 stehen den Schulen und Kindergärten in Linnich noch 1.800,00 € zur Verfügung. Anträge können bis zum 25.10.2021 online eingereicht werden.

Für Rückfragen ist Jennifer Kownatzki unter 0209-708-456 oder unter www.jennifer.kownatzki@gelsenwasser-stiftung.de gern für Sie da.

Orgelkonzert
Musikdirektor Thorsten Pech
Sonntag, 10. Oktober 2021/17:00
„Auf dem Wege zur Romantik“
zum 175. Todesjahr von
Christian Heinrich Rinck (1770 - 1846)
es erklingen Werke von
Rinck, Bach, Kittel und Hesse
Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altenmarkt 5

Samstag, 13.11.2021
Um 18:11 Uhr
Sessions-
eröffnung
In der Kultur- und Begegnungsstätte
auf dem Place de Lesquin
Für Stimmung sorgen:
RichtigReiz
HÄTZBLATT
AKV
Linnich 1850 e.V.
Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuell gültigen Hygienemaßnahmen statt.

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Programmübersicht Oktober

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags 11 - 17 Uhr
Das Museum hat auch an Feiertagen geöffnet, außer über Karneval vom 11. bis 16. Februar 2021 sowie über Weihnachten und Neujahr vom 20. Dezember 2021 bis zum 1. Januar 2022.

Eintritt

6 € / ermäßigt 5 € / Familienkarte 14 €

Kindergärten und Schulklassen bis zur 4. Klasse haben freien Eintritt nach Voranmeldung.

Bitte beachten Sie die Informationen zum Besuch des Museums während der Coronakrise www.glasmalerei-museum.de

Öffentliche Führungen

Aufgrund der aktuellen Situation sind Führungen nur bis maximal 20 Personen möglich. Wie beim Einlass ins Museum gilt hier die „3G-Regel“ (nur vollständig geimpfte, genesene oder getestete Personen können teilnehmen). Sollten zur öffentlichen Führung mehr als 20 Personen erscheinen, wird eine weitere Gruppe gebildet. Die Führungsdauer wird dadurch verkürzt.

Workshops

Aufgrund der aktuellen Situation können zur Zeit Workshops im Deutschen Glasmalerei-Museum nur eingeschränkt stattfinden. Bei unseren Workshops für Jugendliche und Erwachsene gilt ab 15 Jahren die „3G-Regel“ (nur vollständig geimpfte, genesene oder getestete Personen können teilnehmen). Kinder unter 15 Jahren benötigen keinen Nachweis. Ab 15 Jahren wird ein negativer attestierter Test oder ein gültiger Schulausweis benötigt. Zur Zeit ist die maximale Teilnehmerzahl auf 6 Teilnehmer + Kursleitung in der Museumswerkstatt bzw. 10 Teilnehmer + Kursleitung in der Cafeteria-Ebene beschränkt. Mundschutz und ausreichend Abstand sind Pflicht. Die Maske kann im Sitzen abgenommen werden. Kurzfristige Terminänderungen sind nicht auszuschließen.

Monatliches Museumsfrühstück

Aufgrund der aktuellen Situation können nur maximal 20 Personen teilnehmen. Bei den Museumsfrühstücken gilt die „2G-Regel“ (nur vollständig geimpfte oder genesene Personen mit Nachweis können teilnehmen). Die Durchführbarkeit unter den gegebenen Sicherheitsvorschriften erfordert die Anpassung der Gebühr auf 20 € pro Person sowie den Verzicht auf die Buffetform. Eintritt und anschließende Führung durch Dauer- und Sonderausstellung sind weiterhin inklusive. Mundschutz (ausgenommen beim Frühstück) und ausreichend Abstand sind Pflicht. Kurzfristige Terminänderungen sind nicht auszuschließen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank

Das Museum hat am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Samstag, 21. August bis Samstag, 2. Oktober 2021

NRW Kulturrucksack im Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich

„Licht - Schatten - Spiel“

Kostenlose Workshopreihe für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Gefördert durch die Ministerien für Kultur und Wissenschaft und Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration Landes Nordrhein-Westfalen

(Weitere Informationen und Programm werden separat versendet, Teilnahme ist kostenfrei)

Sonntag, 3. Oktober 2021, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung

Das Museum im Überblick

Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11:30 Uhr, Gebühr: 2 € zusätzlich zum Eintrittspreis. Größere Gruppen werden gebeten sich vorher anzumelden. Einzelpersonen müssen sich nicht anmelden. Bitte erkundigen Sie sich einige Tage vorher telefonisch, ob die Führung stattfindet.

Samstag, 9. Oktober 2021, 13.30 bis 16.30 Uhr

Workshop für Jugendliche (ab 12 Jahren) und Erwachsene
Glas-Punkt-Mandalas

Mit Glasmalfarben gestalten wir in entspannter Atmosphäre Mandalas auf Glasvorlagen in sogenannter Punkt-Technik. Ein wunderschöner Blickfang als Tischschmuck oder auch zum Verschenken.

Gebühr: 15 € zzgl. Material (ab 5 €, je nach Verbrauch)

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Dienstag, 12. Oktober 2021, 10 Uhr

Kunst, Kulinarisches & Festliches Museumsfrühstück

Verwöhnen Sie Ihren Gaumen im Museum! An Ihrem Platz erhält jede Person einen für sie vorbereiteten Frühstücksteller (Buffetform entfällt aufgrund der aktuellen Situation). Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.

Gebühr: 20 € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 13. Oktober 2021, 10 bis 12.15 Uhr AUSGEBUCHT

Workshop der Entdecker-Woche: Begabtenförderung VHS Rur-Eifel / Schulpsychologischer Dienst Schneekugel

Wir erstellen unsere eigene Schneekugel aus einem Schraubglas, Glasstücken, Glitter und

Kunstschnee. Vielleicht habt Ihr eine kleine Figur (max. 4 x 3 cm), die Ihr mitbringen und in Eurer Kugel verewigen möchtet.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Gebühr: kostenlos

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 13. Oktober 2021, 10 bis 13 Uhr

Herbstferien-Workshop für Kinder ab 7 Jahren

Mosaik - ein Puzzle aus Glas?

In diesem Kurs können die Kinder aus einzelnen Glassteinen ihr eigenes Mosaik fertigen, entweder ein großes oder zwei kleine.

Gebühr: 10 € Kursgebühr zzgl. 20 € Materialkosten

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Hinweis: Dieser Workshop findet nur statt, wenn keine Maskenpflicht mehr besteht.

Freitag, 15. Oktober 2021, 10 bis 12.15 Uhr AUSGEBUCHT

Workshop der Entdecker-Woche: Begabtenförderung VHS Rur-Eifel / Schulpsychologischer Dienst Schillernde Unterwasserwelt

Wir kreieren in diesem Kurs mit buntem Glas, Farben und Leinwand eine schillernde Unterwasserwelt, in der Tiere und Pflanzen ein Eigenleben entwickeln.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Gebühr: kostenlos

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Samstag 16./ Sonntag 17. Oktober, 11 bis 15 Uhr

Workshop für Jugendliche und Erwachsene

Gestalten und experimentieren mit Glas, Papier und Farben
Entdecken Sie in diesem Workshop die gestalterischen Möglichkeiten der Materialien Glas und Transparenzpapier.

Wir erschaffen daraus sowie mit Farben und Stiften mehrschichtige, durchscheinende, lichte und räumlich wirkende Bilder und Materialmontagen.

Lassen Sie sich von Ihren Phantasien in diesem kreativen Prozess überraschen und beeindrucken. Setzen Sie Ihre Ideen grafisch, malarisch oder reliefartig um.

Entdecken Sie im Ausprobieren sowie durch inspirierende Gespräche im Kurs Ihre eigene Experimentierfreude und spielerische Leichtigkeit. So können Sie z.B. ruhig angelegte, faszinierende Farbfelder entwickeln, expressive und strukturreiche Materialmontagen gestalten oder zeichnerisch und grafisch kontrastreiche Bilderwelten erfinden. Auch eigene Materialien (z.B. dünner Draht, Fotos, Garn und Textilreste) können mitgebracht und eingearbeitet werden.

Gebühr: 45 € zzgl. Material (ab 5 €,

je nach Verbrauch)

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 17. Oktober 2021, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung

Das Museum im Überblick

Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11:30 Uhr, Gebühr: 2 € zusätzlich zum Eintrittspreis. Größere Gruppen werden gebeten sich vorher anzumelden. Einzelpersonen müssen sich nicht anmelden. Bitte erkundigen Sie sich einige Tage vorher telefonisch, ob die Führung stattfindet.

Montag, 18. Oktober/ Dienstag, 19. Oktober, 11 bis 15 Uhr

Herbstferien-Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Wilde Monster & Feenwälder

Wir bauen aus Glas und durchscheinendem Papier, malen mit bunten Farben und Stiften geheimnisvolle, phantastische Bilderwelten. Ihr könnt viele Fantasien, Ideen und auch eigene Materialien mitbringen (Stöckchen, Draht, Tüll, Bonbonpapier...) Entstehen können z.B. das Universum und Raumschiffe, ein Bauernhof mit Tieren, das Labor eines Zauberers, ein Feenwald, ein Gruselschloss, liebe Fabelwesen und wilde Monster und vieles mehr. Seid herzlich willkommen zu diesem tollen Abenteuer.

Gebühr: 35 € zzgl. Material (ab 5 €, je nach Verbrauch)

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 10 bis 12 Uhr

Herbstferien-Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Engel und Elfen

Besonders im Herbst begegnen uns viele Engel und Elfen in Geschichten, Bildern und Filmen. Auch im Museum zeigen wir Euch ganz wunderschöne Engelbilder. Jedes Kind kann dann seiner Fantasie freien Lauf lassen und Engel und Elfen - erst auf Papier mit Aquarellstiften und anschließend auf Glas - zum Leben erwecken.

Gebühr: 15 € inkl. Materialkosten

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Freitag, 29. Oktober 2021, 17 bis 19 Uhr

Führung, Workshop und Leseabend für Familien

Leuchtender Abend für die Großen & die Fast-Großen (ab 6 Jahren)

An diesem Abend sind Eltern, Großeltern oder anderen Bezugspersonen mit den Kindern eingeladen im Museum zwei schöne Stunden zu

verbringen: Die Großen werden in einer Führung das Museum erkunden, die Kinder gestalten in der Zeit eine Kleinigkeit in der Werkstatt und präsentieren den Erwachsenen anschließend Ihre eigenen strahlenden Kunstwerke. Den Abschluss bildet eine spannende Geschichte bei einem leckeren Getränk...

Gebühr: 35 € pro Familie (2 Erw. und 1 Kind) inkl. Eintritt, Führung, Material und Verpflegung. Jedes weitere Kind zahlt 5 €.

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Samstag, 30. Oktober 2021, 10 bis 13 Uhr

Eigenkreation Glasschmuck
Immer wieder sind wir Frauen fasziniert von Schmuck. In diesem Kurs erlernen Sie, wie Sie sich Ihren individuellen Schmuck aus unterschiedlichsten Perlen herstellen können, passend zu Ihrer Kleidung. Mit den vielfältigen und unterschiedlichsten Glasperlen können Sie Ketten, Ringe, Armbänder, Ohrringe – also ein ganzes Schmuck-Ensemble anfertigen.

Gebühr: 15 € Kursgebühr zzgl. Materialkosten (je nach Verbrauch)
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Samstag, 30. Oktober 2021, 15 bis 16.15 Uhr

Lesung für Kinder
HUI BUH – verspuht und zugeht! Ein interaktiver Lese- und Rätsel-Spaß für Kinder zwischen 4 und 9 Jahren von und mit Simone Veenstra

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Eintrittskartennummern entsprechen den Sitzplatznummern.

Kinder unter 15 Jahren benötigen keinen Nachweis. Jugendliche ab 15 Jahren legen bitte einen gültigen Schulausweis oder einen negativen attestierten Test vor. Für Erwachsene gilt die „2G-Regel“ (nur vollständig geimpfte oder genesene Personen können teilnehmen).

Der kleine Hui Buh träumt davon, auf Schloss Burgeck zu spuken. Aber als Nachwuchsgespensst muss er das Gruseln erst noch lernen. In der Geheimzentrale für Gespenster, Hexen und andere magische Wesen bringt Lehrmeister Frederik dem kleinen Hui Buh und der Hexe Hedda Hex alles Nötige bei: Wie man sich eine lustige Riesennase hext,

durch die Luft schwebt oder Dinge groß- und kleinspukt.

Gar nicht so einfach! Vor allem, wenn man so vorlaut und tollpatschig ist wie Hui Buh. Aber das Gespenst hat das Herz am rechten Fleck und hilft – zusammen mit Hedda Hex – so manchem Kind in Not.

Ausgestattet mit Nasenflöte und Kazoo übt Autorin Simone Veenstra zu Beginn der Lesung gemeinsam mit den Kindern das Hexen- und Gespensterlied ein – ein Riesenspaß. In dieser Veranstaltung ist Aktion gefragt, bloßes Zuhören und Stillsitzen sind hier fehl am Platze – zur Freude der Kinder.

Nach der Lesung geht es noch auf eine kurze Gespenstersuche durch das Glasmalerei-Museum. Hier gibt es für jedes Kind ein kleines Gespenst zum Mitnehmen.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung im „Gespenster- und Gruselkostüm“ zu besuchen.

Einlass: 14.45 Uhr
Kartenvorverkauf ab 1. August 2021

Vorverkauf: Erw. 8 €, Kinder 5 €, Erm. 6

Tageskasse: Erw. 9 €, Kinder 6 €, Erm. 7 €

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 31. Oktober 2021 11.30 Uhr

Eröffnung Sonderausstellung GLAS HAT UNS

Die Glaskünstlervereinigung NRW e.V. präsentiert zeitgenössisches Glas.

31. Oktober 2021 - 30. Januar 2022

Im Mittelpunkt der Glaskünstlervereinigung NRW e.V. steht die Faszination am Werkstoff Glas und der damit verbundene Wille, sich auf ein zunächst sprödes, zerbrechliches, transparentes und unglaublich vielseitiges Material einzulassen. Ein Anspruch des Vereins ist die Erforschung dieses komplexen Materials und die Realisierung dieses Werkstoffes hin zu hochanspruchsvollen Kunstwerken. Die Mitglieder der Glaskünstlervereinigung decken die komplette Bandbreite der Bearbeitungstechniken von Glas ab.

Ihre Absicht ist es, eine Basis zu schaffen, auf der intensiver Austausch der Mitglieder untereinander und im Dialog mit Interessierten stattfindet. Glas soll als

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

GLAS HAT UNS
31.10.2021 bis 30.01.2022



Ausdrucksmedium in der Kunst mit all seinen Erscheinungsformen, auch als Instrument im Werk, in den Fokus der Öffentlichkeit gebracht werden.

Die Mitglieder sind international tätig und führen europaweit sowie in den USA Glaskunst-Workshops durch. Seit Jahren präsentiert die Glaskünstlervereinigung Werke auf der GlasTec. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland wurden konzipiert. Darunter gehörten zum Beispiel die Ausstellung „Hot-Cold“ in Tallin oder die Präsentation „GLASpekte“ in Tschechien im Ajeto Art Glass Museum. Ebenso wurden beispielsweise Ausstellungen im Glaskunst Museum Frauenau oder auch im Nordrhein-Westfälischen Landtag, hier mit dem Titel „Transparenz“, präsentiert.

In der Sonderausstellung „GLAS HAT UNS“ können alle Bearbeitungstechniken im Umgang mit Glas sowie entsprechend viele Kunstwerke in Form von Glasbildern, Skulpturen, Objekten und Installationen betrachtet werden. Mit dieser Präsentationsform ist ein besonderer Vergleich zwischen Technik und Kunstobjekt gewährleistet.

Der Titel der Ausstellung verweist auf die starke Identifikation mit dem zerbrechlichen Werkstoff, dessen Bearbeitung einen hohen Anspruch an den Künstler und die Künstlerin voraussetzt, aber auch auf die notwendige Leidenschaft und Qualifikation, sich diesem Anspruch zu stellen. Der Ausstel-

lungstitel ist begründet in Paul Klees Aussage „Die Farbe hat mich. Ich brauche nicht mehr nach ihr zu haschen. Sie hat mich für immer und weiß das. Das ist der glücklichen Stunde Sinn: Ich und die Farbe sind eins.“ (aus Paul Klees Aufzeichnungen aus dem Jahre 1902). Für die Glaskünstlervereinigung wird in der Äußerung Klees ihre Begeisterung für die Glaskunst sowie die Vereinigung von Glas als Glasmalerei verdeutlicht.

Zwanzig Glaskünstler und Glaskünstlerinnen werden ihre Werke – Glasscheiben, Skulpturen und Installationen – präsentieren und neben den vielseitigen zeitgenössischen Kunstwerken die gesamte Spannweite der möglichen Bearbeitungstechniken innerhalb der Glaskunst vermitteln. Die besondere Fähigkeit dieser Künstler und Künstlerinnen ist darin zu finden, dass sie nicht nur den Entwurf und das Konzept für das Glaskunstwerk entwickeln, sondern alle auch der Bearbeitung des Glaskunstwerkes mächtig sind und die notwendigen Techniken anwenden können.

Neben der Ausstellung „GLAS HAT UNS“ wird ein museumspädagogisches Programm eine aktive Teilhabe an der Ausstellungskonzeption für Erwachsene und Kinder ermöglichen.

Freuen Sie sich auf die Ausstellung „GLAS HAT UNS“.

Eröffnung am Sonntag, 31. Oktober 2021, um 11.30 Uhr Aufgrund der aktuellen Situation ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

Termine der evangelischen Kirchengemeinde

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst
jeden 1. Sonntag im Monat um
11.00 Uhr Gottesdienst

Termine für Oktober 2021

Asylberatung, mit Freya Lüdeke,
nur nach telefonischer Rücksprache,
Tel.: 0 24 62 / 97 56 -14

Frauenhilfe: 28.10.2021, 14.30 Uhr
Frauenstammtisch: 12.10.2021,
19.00 Uhr im Gemeindehaus

Ökumenisches Trauercafé: keine
Veranstaltung im Oktober 15.00-
17.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev.
Kirche Linnich

Kreativkreis: 02.10.2021 von 16.00-
18.00 Uhr

Regionaler Posaunenchor unter
der Leitung von Wolfgang Feuerlein:

jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr im Gemein-
dehaus in Erkelenz, Mühlen-
straße 4-8, Interessierte sind herzlich
willkommen

Gospelchor „ 11.10.21 von 19.00-
21.00 Uhr mit Andrea Katzenburg
IFNOK: 07.10.2021 um 19.00 Uhr
mit dem Jugendteam

Familientreff: keine Veranstaltung
im Oktober ab 16.00 Uhr im Gemein-
dehaus

Komm wir reden...!“ Biblisch-theo-
logischer Gesprächskreis
14.10.2021 19.30-21.00 Uhr im Gemein-
dehaus

Katechumenenunterricht: keine
Veranstaltung im Oktober 16.30-



18.00 Uhr
Konfirmandenunterricht:
05.10.2021 von 16.30-18.00 Uhr
Presbyteriumssitzung: 04.10.2021
um 19.00 Uhr
Grüner Hahn Jeden dritten Don-
nerstag im Monat um 19.00 Uhr im
Gemeindehaus
Bastelwerkstatt für Kinder von
6 bis 11 Jahren: 16.10.2021 und
30.10.2021 von 12.00-16.00 Uhr im
Gemeindehaus in der Ev. Kirchen
Linnich

Wir laden ein...
„Kinderkiste“ jeden Mittwochnach-

mittag von 15.00-17.00 Uhr für Kin-
der von 4-12 Jahren (außer in den
Ferien!)

...zum Mittagstisch
jeden Mittwoch um 12 Uhr im Gemein-
dehaus (außer in den Ferien!)

Wir laden ein...

... zum regionalen Erntedank-Got-
tesdienst auf Gut Kiffelberg
Auch in diesem Jahr freuen wir uns
sehr, dass wir wieder mit unserem
regionalen Gottesdienst zu Ernte-
dank auf Gut Kiffelberg bei Familie
Keutmann zu Gast sein dürfen. Am
Sonntag, den 10. Oktober 2021 um

10 Uhr feiern wir dort gemeinsam
Familiengottesdienst mit musika-
lischer Gestaltung durch den Posau-
nenchor Linnich und Jülich unter
der Leitung von Wolfgang Feuerlein.

... zum Orgelkonzert mit Musik-
direktor Thorsten Pech „ Auf dem
Weg zur Romantik“
Zum 175. Todesjahr von Christian
Heinrich Rinck (1770-1846) am
10.Oktober 2021 um 17.00 Uhr in
der Ev. Kirche in Linnich. Es erklin-
gen Werke von Rinck, Bach, Kittel
und Hesse.



Das Deutsche Glasmalerei-Museum in Linnich freut sich darüber, allen Kindern und Jugendlichen, Schülern und Studenten, Bufdis und Menschen mit Behinderung ab sofort freien Eintritt in die Sammlungen des Museums gewähren zu können.

Möglich wurde dies durch eine großzügige Spende des Vereines **wir.einander e.V.** aus Dormagen, der sich seit vielen Jahren als „kulturelle Tafel“ versteht und sich u. A. zum Ziel gemacht hat, möglichst vielen Menschen die Teilnahme am kulturellen Leben der Gesellschaft zu ermöglichen. In besonderem Maße stehen dabei Menschen mit Behinderung, Kinder, Jugendliche und auch junge Erwachsene im Fokus der Vereinsarbeit.

Gemeinsam ermittelten die Museumsleitung und die Mitglieder des Vereines wir.einander e.V. den Finanzbedarf anhand der Besucherzahlen in den vergangenen Jahren und legten das Prozedere fest.

Im Rahmen einer Veranstaltung am 08.08.2021, die von zahlreichen Unterstützern des Vereines wir.einander e.V. besucht war, konnte Museumsdirektorin Luzia Schlösser den symbolischen **Scheck über € 10.000** von der Vereinsvorsitzenden Maria Hoffmann und Vorstandsmitglied Michael Schwinge entgegennehmen.

Das Deutsche Glasmalerei-Museum dankt dem Verein wir.einander e.V. sehr herzlich und freut sich über die Möglichkeit vielen Interessierten den Besuch des Glasmalerei-Museums und das Eintauchen in die Welt aus Licht, Farbe und Glas kostenlos zu ermöglichen.

1700 Jahre Jüdisches Leben

Familie Heumann

Von Patrick L. Schunn, M.A., Linnicher Geschichtsverein 1987 e.V.

Jüdisches Leben, das ist das Leben von Familien und Individuen. In unserem heutigen Beitrag zum Festjahr ‚1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland‘ wollen wir die Geschichte der Familie Heumann nachzeichnen. Deren Mitglieder waren wirtschaftlich, kulturell, politisch und sozial in unserer Stadt engagiert. Dies bot allerdings keinen Schutz vor der Verfolgung durch die nationalsozialistischen Machthaber.

Simon Heumann

In der einschlägigen Literatur findet sich für das Jahr 1898 eine Witwe des Simon Heumann. Sie betrieb ein Manufaktur-, Kurz- und Weißwarengeschäft in der Mahrstraße [Loosen: 20]. Den Gedenkblättern ihrer verstorbenen Kinder nach lautet ihr Vorname Johanna und stammte sie aus der Linnicher Familie Mendel [Yad Vashem]. Über die Hausnummer des Wohnhauses gibt es unterschiedliche Angaben: Angeführt wird Nr. 19 [Loosen: 20] und Nr. 37 [Wendels: 85]. Womöglich ist Simon Heumann der erste Heumann in der Linnicher Kernstadt. Die beiden Söhne sind noch in Körrenzig geboren.

Leopold Heumann

Der wahrscheinlich ältere Sohn ist Leopold Heumann. Als Geburtsdatum wird der 13. Juli 1879 [Yad Vashem; Loosen: 91] als auch der 13. Juli 1876 [Yad Vashem] angeführt. Das Jahr 1876 wurde von seinem Neffen auf dem Gedenkblatt notiert.

Leopold war von Beruf Schneider und lebte mit seiner Ehefrau Thekla Kaufmann (* 23.6.1883 in Schiefbahn bei Viersen) in der Mahrstraße 21. Er war Mitglied der Schützen-gilde, Oberbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr sowie Mitglied

der Freiwilligen Sanitätskolonne im DRK. Im Ersten Weltkrieg leistete er seinen Wehrdienst. Sein Einsatz für seine Mitmenschen wurde sogar noch 1937, nach der Machtergreifung, lobend im Stadtrat erwähnt, da er „auf der Straße in Linnich einem Verunglückten die erste Hilfe geleistet hatte“ [Loosen: 27]. Das Mitglied des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten [Loosen: 27] gehörte von 1924 an auch dem Kriegerdenkmalausschuss der Stadt Linnich [Loosen: 24] an.

Zusammen mit seiner Frau hatte er zwei Töchter. Hilde Horns-Heumann wurde am 20. September 1910 in Linnich geboren. Sie wanderte 1939 zunächst nach England aus. Die Bibliothekarin und techn. Lehrerin arbeitete dort in einer Nervenheilanstalt. Sie emigrierte 1946 schließlich in die USA und verstarb dort im September 1983. Ihre ältere Schwester Carola Weindling-Heumann wurde am 5. Juli 1908 in Linnich geboren. Sie war Volksschullehrerin, wanderte mit ihrer Schwester 1939 nach England aus. Dort heiratete sie Dr. Salomon Weindling, mit dem sie 1949 in die USA zog. [Loosen: 91 u. 95]. Ein Sterbedatum ist nicht belegt.

Gustav Heumann

Gemeinsam mit seinem Bruder Leopold führte Gustav Heumann das Textilgeschäft mit angeschlossener Schneiderei in der Mahrstraße 21. Gustav war von Beruf Kaufmann und war in zweiter Ehe mit Paula Alexander aus Leiffarth verheiratet. Während der Zeit der Weimarer Republik gehört er dem Rat der Stadt Linnich an. In dieser Funktion war er u.a. Mitglied des Schulvorstands, des Gewerbesteuerausschusses, des Ausschusses für Armenpflege und Wohlfahrt sowie des Jugendpflegeausschusses [Loosen: 24]. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde Gustav Heumann telefonisch be-



Gustav Heumann.

nachrichtigt, er solle – entgegen dem Wählerwillen – nicht mehr zu den Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse erscheinen. Im Rat vertrat er als einziges Mitglied jüdischen Glaubens die liberale Deutsche Demokratische Partei.

Aus erster Ehe hatte er zwei Kinder: Die am 19. Januar 1912 in Linnich geborene Irene wurde am 7. Oktober 1939 in die Heil- und Pflegeanstalt Düren eingeliefert. Am 12. Februar 1941 erfolgte die Verlegung nach Düsseldorf-Grafenberg. Dort wurde sie wohl im Rahmen des sog. Euthanasie-Programms ermordet. Die zweite Tochter, Lotte, konnte 1937 nach England auswandern. Aus der Ehe mit Paula Alexander stammt(e) der Sohn Siegfried. [Loosen: 95]

Siegfried ‚Fred‘ Heumann

Siegfried ‚Fred‘ Heumann wurde am 11. Dezember 1925 in Linnich geboren. Ende 1938 feierte im Hause Jacoby (Altermarkt) seine Bar Mizwa. Im Jahr 1939 konnte er mit einem Studentenvisum nach Straßburg zu seinem Onkel ziehen und dort die Jeschiwa (jüdische Hochschule) besuchen. Bei Ausbruch des Krieges wurde er nach Südfrankreich evakuiert und gelangte von dort in die USA. Er beendete seine Studien, wurde schließlich Professor für Germanistik an der City University of New York und Rabbiner der dortigen Wiener Gemeinde. 1988 nahm er in Linnich an der Einweihung des Gedenksteins an der Promenade teil [Loosen: 95]. Den von ihm ausgefüllten Gedenkblätter ist zu entnehmen, dass er um das Jahr 1999 in Jerusalem lebte.

Schicksal der Gebr. Heumann

Während ihre Kinder – mit Ausnahme von Irene – Deutschland rechtzeitig verlassen konnten, entschieden sich Leopold und Gustav Heumann mit ihren Frauen in Linnich zu bleiben. Sie „fühlten sich

– bestärkt durch die Teilnahme als Soldat am 1. Weltkrieg und vielfache Aktivitäten in städtischen Einrichtungen so sehr als Deutsche, dass sie sich nicht vorstellen konnten, ihnen geschehe Unheil von ihrem Vaterland“ [Loosen: 95]. Eine fatale Fehleinschätzung. Sie wurden mit ihren Frauen am 19. März 1941 nach Kirchberg deportiert und von dort nach Izbica. Der kleine Ort in Polen wurde zu einem Ghetto umfunktioniert. Fasst er vor dem Krieg rund 4.500 Einwohner, wurden hier ab März 1942 zeitweise über 19.000 Menschen eingepfercht [Lehnstaedt: 71]. „Hier starben täglich zwanzig bis dreißig Menschen, die zu vollkommenen Skeletten abgemagert waren [an ... Erschöpfung, genauer gesagt an Hunger]“ [Kuwalek: 124]. Ob die Familie Heumann hier starb oder noch in ein Vernichtungslager deportiert wurde, ist nicht belegt. Sie wurden nach dem Krieg für tot erklärt.

Quellen:

- Loosen, Irmgard: Erinnerungen an die Jüdische Gemeinde in Linnich, Jülich 1994.
- Yad Vashem. Zentrale Datenbank der Namen der Holocaustopfer, online: www.yadvashem.org/de.html (13.09.21)
- Lehnstaedt, Stephan: Der Kern des Holocaust. Belzec, Sobibór, Treblinka und die Aktion Reinhardt. München 2017.
- Kuwalek, Robert: Das kurze Leben ‚im Osten‘; in: Kundrus, Birthe; Meyer, Beate (Hrsg.): Die Deportation der Juden aus Deutschland. Göttingen 2004, S. 112–134.
- Wendels, Claudia: Das Bevölkerungs- und Sozialgefüge der Stadt Linnich zu Beginn des 20. Jahrhunderts (Forum Jülicher Geschichte, Bd. 55), Köln 2009.
- Foto: Leopold und Gustav Heumann, Yad Vashem
- Foto: Siegfried und Leopold Heumann, 1931, Archiv von dem Broch



Leopold Heumann

Der Linnicher Marienaltar (Folge 3)

Von Manfred Molls

Hier nun ein weiteres, zum Marienaltar gehörendes Bild. Die Frontseite des zusammengeklappten Altars, die s.g. „Werktagsseite“, war das in der Mitte geteilte Fegefeuerbild. Das Original, beim dem die vormalige Teilung deutlich erkennbar ist, befindet sich heute als ein außerordentliches Werk der Spätgotik im Aachener Suermondt Museum (s. hierzu auch die Ausf. in Folge 2).

Dass Hauptaugenmerk des Betrachters richtet sich auf einen dunklen Schlund, in dem in dichtem Gedränge die sündigen Seelen im Feuer furchtbare Qualen erdulden müssen, bis sie so geläutert sind, dass sie in den Himmel aufgenommen werden können. Ein Weg diese Zeit der schmerzhaften Läuterung zu verkürzen ist nach der Lehre der röm. kath. Kirche, dass noch lebende Erdenbürger für sie beten können und insbesondere Ablässe zu diesem Zweck käuflich erwerben konnten. Hierfür gab es im Mittelalter von der Kirche festgesetzte Sätze, eine Art Bußgeldkatalog/Abläss, gestaffelt für die jeweiligen Sünden. Heute noch lassen Gläubige für 5€ das Stück Messen zum gleichen Zweck für die Verstorbenen „lesen“. Man lebte deshalb in ständiger Angst vor dem Tod, insbesondere ohne Beichte/Sündenvergebung zu sterben. War die Sündenlast sehr groß,

kam man unverzüglich in die Hölle, war sie noch erträglich, drohte das Fegefeuer, aus dem man sich unter gewissen Voraussetzungen, s.w.o. noch befreien konnte. Das hat man dann aber nicht mehr selbst in der Hand. Auch durch gute Werke, Stiftungen oder Schenkungen zu Lebzeiten glaubte man, die zeitliche Sündenstrafe für sich und bereits Verstorbene im Fegefeuer verkürzen zu können. Aber neben Hölle und Fegefeuer gab es noch den Vorhof zur Hölle (Limbus). Das war der Aufenthalt der noch nicht getauften Seelen, also der Seelen, hauptsächlich von Neugeborenen, denn ohne Taufe hatte man auf Ewigkeit keine Chance in die Nähe Gottes zu gelangen. Deshalb wurde die Taufe kurz nach der Geburt, im günstigsten Fall sofort, erteilt, um dies möglichst zu verhindern. „Wenn ungetaufte Kinder sterben, landen sie zwischen Himmel und Hölle - und bleiben dort bis in alle Ewigkeit. Diese Vorstellung gehörte traditionell zum katholischen Glauben. Der Vatikan, [Benedikt XVI], hat die Vorhölle (Limbus) abgeschafft - es sei eine „unzulässig eingeschränkte Sicht der Erlösung“ (Spiegel, 20.04.2007). Wegen der Komplexität des Themas, über das ungezählte Bücher und Schriften vorliegen, kann ich hier nur eine grobe Verkürzung darstellen.

Diese Fegefeuerqualen nicht oder nur möglichst kurz für sich und die verstorbenen Vor- u. Nachfahren

zu erleiden, war die Hauptmotivation zur Spendung des Marienaltars durch die Familie Palant. Diese Absicht zieht sich wie ein roter Faden durch die Spenderurkunde von 1429.

Links sehen wir als Ritter in goldener Rüstung Herzog Werner II (Palant) mit 8 seiner Söhne, darunter auch sein vierter Sohn Reinhard, der 1420 Pastor in Boslar war und danach eine blendende Karriere, zuletzt Domprobst in Lüttich, machte. Rechts sehen wir die Mutter von Werner II, Margaretha von Bergerhausen, seine Ehefrau Elverad von Engelsdorff sowie das jüngste seiner Kinder und einzige (?) Tochter Margaretha. Jeweils vor den Gruppen, die flehentlich, mit fromm gefalteten Händen zum Himmel sehen und darum bitten, möglichst von den vor ihnen dargestellten Qualen des Fegefeuers dereinst verschont werden, die Familienwappen.

Die Beschreibung des Bildes nach Firmenich-Richartz Bonn, 1893: „In der blaugrünlischen Nachtlandschaft, welche die rötliche Mondsichel erhellt, blicken wir in die Eingeweide der Erde. Der fahle Felsboden hat sich gespalten, rote Flammen zucken hervor. Unterirdisch streben aus den Schlünden dunkle, ungewisse Massen von Männern und Weibern. [Sie] werden von einzelnen, grellen Lichtern beleuchtet. Darüber schweben Engel in schimmernden Gewändern



und weisen durch ihre [Symbolik] auf die Werke der Barmherzigkeit hin. Einer der himmlischen Geister entfaltet ein Hemd, mit welchem Nackte gekleidet, andere zeigen Wein, Bro[t], den Inhalt einer Schüssel, mit dem Arme gespeist und getränkt wurden. Die guten Werke haben bereits auch schon ihren Zweck erreicht, zwei Engel tragen in der Höhe die erretteten Seelen in luftigem Tüchlein vor das Angesicht Gottes“. Dem möchte ich nichts mehr hinzufügen. Das Foto des Fegefeuerbildes wurde freundlicherweise vom Aachener Suermondt Museum zur Verfügung gestellt.

Schluss folgt

Eine musikalische Reise in zwei Tagen

Klassische Kammermusik und Konzerttango im Glasmalereimuseum

Besucher des Deutschen Glasmalerei-Museums Linnich kamen kürzlich gleich doppelt in musikalischen Genuss. Am Samstag gastierten bei der „TANGO NIGHT“ Michael Kibardin (Violine) und Alexander Pankov (Akkordeon) im Museum und entführten die Zuhörer in die Welt des Tango. Das Duo Kibardin-Pankov gibt weltweit Konzerte und widmet sich überwiegend der Interpretation klassischer Kammermusik und Konzerttangos. Florian Koltun, Moderator

des Abends, führte im Dialog mit den Musikern, informativ und kurzweilig, durch die Interpretationen klassischer Kammermusik und Konzerttangos.

Bei Stücken von u. a. Mozart und Jaurist sowie rumänischen Tänzen und Irish-Folk Rhythmen, wurden die kammermusikalischen Transkriptionen des Tangos eindrucksvoll aufgeführt.

Während des Spiels von Astor Piazzollas „Libertango“, hatte das Duo die Herzen des Publikums erobert.

Die Stimmung war mitreißend und führte zu Standing Ovations mit einigen Zugaben.

Eine Hommage an die großartige Edith Piaf und die französische Musik fand im „Concert à la française – voll Amour und Sehnsucht“ am Sonntag statt. Die studierte Opernsängerin und Schauspieler (Diplom und Master) Alexandra Bentz wurde begleitet von Pianist Stanislav Rosenberg. Stanislav Rosenberg studierte in Odessa (Ukraine) und Frankfurt am Main Klavier. Er

ist international als Komponist, Dirigent und Pianist tätig. Die Sängerin und der Pianist entführten die Zuschauer in die musikalische Welt von Edith Piaf.

Neben gesungenen Stücken von Edith Piaf, Zaz und Celine Dion wurden auch Solostücke für Piano von u. a. Chopin und Debussy performt.

Alexandra Bentz, die unter anderem in Luxemburg studiert hat und der französischen Sprache mächtig ist, schlüpfte nicht nur stimmlich perfekt in die Rolle der Edith Piaf, sondern performte mit perfektem französischem Akzent die gesamte Moderation des Abends. Ebenso charmant wie kurzweilig war der Dialog mit dem Publikum. Einfühlsam präsentierte die Schauspielerin die Biografie der französischen Sängerin, die gezeichnet war von Schicksalsschlägen. Mit Liedern wie „Padam, Padam“ aus dem Jahr 1951 brachte Bentz die Gefühlswelt von Edith Piaf, die zuweilen geprägt war von Traurigkeit und Verzweiflung und gleichzeitig einer unbändigen Kraft, den Gästen nahe. Nach dem Abschlusslied „Je ne regrette rien“, ernteten Sängerin wie Pianist lang anhaltenden Applaus.



Projekt „Wurzeln schlagen“ gestartet



Seit Anfang September können die Linnicher Asylbewerber ihren Speiseplan mit Gewächsen aus eigenem Anbau bereichern. Ehrenamtliche Mitarbeiter des 'Initiativkreis Asyl Linnich (IAL)' bauten zu diesem Zweck Hochbeete auf dem Gelände der Unterkunft Rurdorfer Straße 51. Hinter dem praktischen Nutzen steht die Idee, dass die im Wortsinne 'entwurzelten' Flüchtlinge angeregt werden, sich in der neuen Heimat rasch zu verwurzeln; soll heißen: zu integrieren. Spenden aus der Bürgerschaft schufen die Basis für dieses Projekt. Die Finanzlücke schloss der Caritasverband Düren-Jülich e.V. „Solche die Integration fördernden Aktionen unterstützen wir gerne“, sagte Elmar Jendrzej, der Vertreter der Caritas. Mit anschaulichen Erläuterungen gelang es Sonja Bischoff, Mitinitiatorin des Frauen-Cafes in Haus 7, etliche Frauen für das Projekt zu interessieren. Mit großer Begeisterung erfolgte nun die Bepflanzung/Aussaat von Küchenkräutern, Feldsalat, Spinat und dergleichen. Die künftige Betreuung der Beete übernehmen die Frauen in eigener Verantwortung. Den Beteiligten sagte Karl Lohmer für den IAL ein herzliche Dankeschön und ist optimistisch, dass die Saat aufgehen wird. Wer sich für die Arbeit des 'Initiativkreises' interessiert, kann sich bei den Ehrenamtlern oder Herrn Jonas Herber bei der Stadtverwaltung melden.

Foto: Stadt Linnich

Wichtige Hilfe in der Nachbarschaft: Der Kreis Düren informiert über Einzelhelfer

Kreis Düren. Sie sind für viele Menschen eine wichtige Hilfe in der Nachbarschaft: die Einzelhelferinnen und Einzelhelfer. Sie unterstützen in ihrer Nachbarschaft Menschen mit Hilfebedarf, damit sie möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können und ihren Alltag so lange wie möglich selbstständig bewältigen können. Sie strukturieren, aktivieren, stärken, versorgen und begleiten. Dies machen sie unabhängig von einer Mitgliedschaft bei einer Organisation.

Die Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren informiert schon seit vielen Jahren rund um die Nachbarschaftshilfe und das ehemalige Projekt "einzelhelfer.de". Wer Einzelhelfer werden möchte, sollte grundsätzlich ein Interesse daran haben, in der Nachbarschaft anderen Menschen zu helfen. Interessierte können sich als Einzelhelfer anerkennen lassen, weiterbilden und ermöglichen es so der betreuten Person den Entlastungsbetrag der Pflegekasse in Anspruch zu nehmen. Aber auch wer Einzelhelfer sucht, kann sich an die Pflegestelle des Kreises Düren, den Servicepunkt, wenden. Der Sitz ist in der Kreisverwaltung Düren – Sozialamt – Bismarckstraße 16 in 52351 Düren. Ansprechpartnerinnen sind Andrea Fuchs (Telefon 02421/221050221) und Maria Trimborn (Telefon 02421/221050215). Der Servicepunkt informiert über Möglichkeiten der Hilfe, vermittelt Kontakte, bietet Beratungen an und hilft bei der Anerkennung als Einzelhelfer.

„Ihr seid unser Erfolg und die Zukunft“

55 Azubis sind nun staatlich examinierte Pflegefachkräfte - Feierliche Zeugnisübergabe

„Wir sind von Schülern zu Freunden und nun zu Kollegen geworden – danke, dass wir, erst recht in dieser herausfordernden Zeit, mit- und aneinander wachsen konnten!“ So beschrieb es einer der frisch examinierten Altenpfleger bei der festlichen Zeugnisübergabe Ende August im Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital Düren. 55 Auszubildende haben in diesem Jahr ihre Prüfungen in der Gesundheits- und Krankenpflege (24), der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (17) sowie in der Altenpflege (14) im PBZ bestanden – eine herausragende Leistung und eine erfreuliche Bilanz für die größte Pflegebildungseinrichtung im Kreis Düren, erst recht vor dem Hintergrund der vielen pandemiebedingten Einschränkungen im Schulalltag zwischen Hygienemaßnahmen, Quarantäne, Homeschooling und Videokonferenzen.

In den vergangenen drei Jahren haben die angehenden Pflegefachkräfte ihre praktische Ausbildung nicht nur im Dürener St. Marien-Hospital, sondern auch bei anderen Trägern wie Kliniken, Seniorenheimen, Hospizen sowie ambulanten Pflegediensten absolviert. Der theoretische Unterricht mit mehr als 2.100 Stunden fand dann für alle im Pflegebildungs-

zentrum in Düren-Birkesdorf statt. Schulleiterin Menka Berres-Förster lobte während der Abschlussfeier, die coronabedingt auch in diesem Jahr nicht im großen Stil, dafür aber umso persönlicher in den drei Abschlussklassen stattfand, vor allem die Arbeitsmoral und die Flexibilität ihrer Schützlinge: „Besonders in den akuten Pandemiezeiten haben Sie sowohl im praktischen als auch im theoretischen Unterricht sehr viel Anpassungsfähigkeit und Durchhaltewillen gezeigt und auch uns Lehrer immer wieder unterstützt und motiviert. Und Sie waren eine große Hilfe für die Patienten und die Kollegen auf den Stationen.“

37 Absolventen werden vom St. Marien-Hospital übernommen

Das bestätigte auch Ulrike Hoberg, Geschäftsführerin des St. Marien-Hospitals, die sich bei den Absolventen dafür bedankte, dass sie das Krankenhaus besonders auch in den Hochzeiten der Pandemie verantwortungsbewusst unterstützt hätten: „Wir konnten zu jeder Zeit auf Sie zählen; Sie haben sich immer wieder auch sehr schwierigen Aufgaben und Situationen – beispielsweise in der Vortriage – mit viel Engagement gestellt. Und dass Sie ihre Ausbildung während

der Pandemie unter schwierigsten Bedingungen absolviert haben, dafür gilt Ihnen meine persönliche Hochachtung.“

Umso mehr freute sich die Geschäftsführerin, dass 37 der Absolventen nun im St. Marien-Hospital als examinierte Pflegekräfte arbeiten werden, „das ist die höchste Anerkennung für unsere Arbeit, seien Sie also herzlich willkommen!“ Und an die anderen Absolventen gewandt sagte sie: „Machen Sie es gut – wir sehen uns spätestens bei der Einweihung des neuen Pflegebildungszentrums in etwa zwei Jahren wieder, zu der ich Sie hiermit schon einmal einlade!“

Sonnenblumen als Symbol für viele Sonnenstunden im neuen Beruf

Mit herzlichen Worten überreichte die Schulleiterin dann den staatlich Examinierten ihre Abschlusszeugnisse: „Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Spaß und Erfolg in der Pflege, und bleiben Sie weiterhin so zuversichtlich und selbstbewusst. Danke und Hochachtung: Sie sind unser Erfolg und die Zukunft!“ Von den Lehrern gab es für die neuen Pflegefachkräfte noch kleine symbolische und zum Teil auch sehr persönliche Geschenke; und auch die Stationen des St. Ma-

rien-Hospitals hatten eine blumige Überraschung und Luftballons für sie vorbereitet.

Berres-Förster entließ die frisch Examinierten mit den Worten: „Unser Team ist stolz und sehr zufrieden mit dem, was Sie geleistet haben. Wir sind uns sicher, dass die Menschen, die von Ihnen verantwortlich versorgt und gepflegt werden, in guten Händen sind!“ In der einen Hand die Urkunde und die Geschenke, in der anderen Hand eine große Sonnenblume als Symbol für viele Sonnenstunden im neuen Beruf verließen die 55 Pflegefachkräfte dann glücklich und stolz, aber auch ein bisschen wehmütig das PBZ. Für alle Familienangehörige und Freunde der Absolventen, die coronabedingt nicht an der Abschlussfeier teilnehmen konnten, gibt es unter www.beiden-besten-pflege-lernen.de eine Mikro-Website mit einer Bildergalerie, den Grußworten der Verantwortlichen sowie Impressionen von der Zeugnisübergabe.

Die einen gehen, die anderen kommen: Am 1. September haben 112 neue Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann (generalistische Ausbildung) im Dürener Pflegebildungszentrum begonnen; für 2022 werden bereits Bewerbungen angenommen.



Am St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf legten 55 Auszubildende erfolg ihre Prüfung zur Pflegefachkraft ab.

Foto: KH

Kunst und Kreativität von Frauen

27. Kunsthandwerkerinnenmarkt noch heute, 26. September im Brückenkopf-Park

Nach einem Jahr pandemiebedingter Unterbrechung ist es in diesem Jahr wieder soweit: Ein buntes Markttreiben wird beim 27. Kunsthandwerkerinnenmarkt am 25. und 26. September von 11 bis 18 Uhr in diesem Jahr im Brückenkopf-Park in Jülich herrschen. Präsentiert wird nicht nur eine farbenfrohe Palette an schönen und nützlichen Dingen, sondern auch ein breit gefächertes und immer wieder neues Angebot.

Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist eine Bereicherung für Jülich, Highlight des Jahres - und immer eine Reise wert. Die überwältigende Resonanz und der gute Ruf des Kunsthandwerkerinnenmarktes, der seit 27 Jahren Besucher aus der Region und weit darüber hinaus anzieht, sorgen dafür, dass jährlich Freunde der Kunst angelockt werden, die probieren und stöbern, kaufen und genießen, sich überzeugen und inspirieren lassen. Die Geschäfte der Innenstadt sind geöffnet, die Hotels der Stadt ausgebucht, Cafés und Restaurants gut besucht und Parkplätze bis weit vor die Tore der Stadt belegt - deutliche Zeichen dafür, dass Jülich wieder Magnet für alle Freunde der schönen Künste ist.

Geboten werden an knapp 200 Ständen, die von Kunsthandwerkerinnen aus ganz Deutschland



Der Kunsthandwerkerinnenmarkt in Jülich findet noch am heutigen Sonntag statt.

Foto: Stadt Jülich

bestückt werden, an zwei Tagen für alle Freunde der Kunst alte Techniken des Handwerks und neue Trends zur Gestaltung - in jedem Fall ausgefallene und hochwertige Produkte. Ob Handwerkliches, Schmückendes, Traditionelles oder

Modernes - die Frauen präsentieren Unikate mit Liebe zum Detail - von edel bis exzentrisch.

Das Besondere des Kunsthandwerkerinnenmarktes ist nicht nur die Tatsache, dass ausschließlich Frauen als Ausstellerinnen teilnehmen dürfen, sondern dass sie vielfach auch hautnahen Anschauungsunterricht geben über die Herstellung ihrer ausgefallenen und hochwertigen Produkte. Phantasie und künstlerische Formgebung sind die persönliche Handschrift jeder Anbieterin. Viele Ausstellerinnen setzen auf Anfrage auch kreative Ideen der Besucher um. Geschenkkideen für sich und andere sind garantiert.

Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist nicht nur ein kreatives Angebot für Freunde der schönen Künste, sondern auch ein Event, das die Stadt nicht nur im Rheinland bekannt macht. Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist eine gute Werbung für die Stadt, eine gute Plattform für persönliche Ziele der Besucherinnen mit Anziehungskraft auf Publikum aus dem grenzüberschreitenden Umkreis. Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist aber auch Wirtschaftsfaktor durch seinen Verkaufserfolg und mit der Chance für die Frauen, mit ihrem Kunsthandwerk eine selbständige Existenz zu gründen.

Der große Erfolg wurde ermöglicht durch ein strenges Konzept sowie Leidenschaft und Herzblut bei der Organisation des Marktes und kreative Schaffenskraft renommierter Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen aus vielen Bundesländern.

Die Arbeiten zeugen von hohem Niveau handwerklichen Könnens und künstlerischer Eigenständigkeit. Altes Handwerk wird hier oftmals neu entdeckt. Solides, traditions-

reiches und kunsthandwerkliches Können - aus einem Modell ist ein erfolgreiches Konzept entstanden, das es so im näheren Umfeld nicht noch einmal zu finden gibt. Die Ausstellerinnen lieben das außergewöhnliche Ambiente und wissen, dass ein interessiertes Publikum ihre Arbeiten schätzt. Der Umgang zwischen Ausstellerinnen, Organisatorinnen und Besuchern ist herzlich und freundschaftlich. Allen Gewerken gemein ist ihre Einmaligkeit und der Einfallsreichtum der Kunsthandwerkerinnen mit ihrer Originalität, Qualität und ausgefallene Kreativität. Ästhetisch ansprechende handgearbeitete Objekte mit Unikatcharakter sind hier ebenso zu finden wie Einzigartiges aus edlen Materialien.

Die große Vielfalt an Eindrücken macht den Markt so beliebt. Es gibt betörenden Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus. Zu einer Besonderheit ist in den vergangenen Jahren aufgrund großer Nachfrage in diesem Segment der „Grüne Markt“ geworden mit diversen Köstlichkeiten aus ökologischem Anbau und eigener Herstellung, aber auch romantischer Blumenkunst und farbenfrohe Arrangements, authentische Produkte und eine vollmundige Aromenpalette, Leckereien zum direkten Verzehr und eine schmackhafte Stärkung - der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist somit auch im 27. Jahr seines Bestehens wieder ein Event für alle Sinne.

Eckdaten:

27. Jülicher Kunsthandwerkerinnenmarkt, Brückenkopf-Park Jülich

Samstag und Sonntag, 25. und 26. September 2021, von 11.00-18.00 Uhr

Internet: www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt

Flutkatastrophe NRW

Wir helfen



Einladung:

zu einem Wortgottesdienst mit Musikeinlagen
und einem anschließenden Konzert des
„1. Shanty-Chor Düren-Merken 2012 e.V.“

Am: Samstag, dem 23. Oktober 2021

Um: 18:00 Uhr Wortgottesdienst / 19:00 Uhr Konzert

Ort: Marienkirche Düren (neben dem Museum)

Wir laden ein zum Mitbeten,
Zuhören und Mitsingen von
Shantys und würden uns über
viele Teilnehmer freuen.



Der Eintritt ist frei.

**Freiwillige Spenden werden gerne angenommen
und an die Flutopfer in unserer Region
weitergeleitet.**

JUGENDINFO



Rat und Unterstützung für Jugendliche

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Jürgen Schreiber Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags GAL: 09.15 bis 10.00 Uhr 11.10 bis 12.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich Sabine Deubgen	montags- freitags 8.00 – 12.00 Uhr donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus, Zi. 108 Rurdorfer Str. 64 Telefon: 02462/9908-114 sdeubgen@linnich.de
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1305	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich/GAL Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 9012122	Grundschulverbund/ Kinderschutzbeauftragte Sylvia Schmitz-Spix/Roswitha Schwanitz	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg 23 Telefon: 02462/901230
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend	Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Jan Kappler	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18:00 Uhr Linnich, Ewartweg 35 Telefon: 02462/201186	Lotsenstelle Jülich Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Stefan Theißen Manuela Watzl Nadja Zimmermann	Termine nach Vereinbarung Telefon: 02461-340 88 99 oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3. Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Christine Peters 02461/98113012 Nadja Travagliante	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich Varinja Mijou Wirtz	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkruelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	Mittwochs 7.30 -15.15 Uhr Freitags 7.30 – 13.15 Uhr Und nach Vereinbarung 0163 39 908 21 02462 9908 311 hbleser@linnich.de		

Kita-Anmeldungen im Kreis Düren ab sofort möglich

Eltern können ab sofort ihre Kinder für das kommende Kindergartenjahr 2022/2023 anmelden. Dieses beginnt zwar erst am 1. August 2022, das Platzvergabeverfahren startet jedoch bereits im November 2021. Daher ist es wichtig, dass Eltern ihren Betreuungsbedarf dem Kreis Düren gegenüber bis Ende Oktober 2021 mitgeteilt haben.

Um die passende Kindertageseinrichtung zu finden, setzt der Kreis Düren seit 2016 den sogenannten Kita-Navigator ein. Über diese Online-Plattform kreisdueren.kita-navigator.org erhalten Eltern einen kompletten Überblick über das Angebot an Kindertageseinrichtungen im Kreisgebiet. Die

Stadt Düren ist allerdings aufgenommen, da sie Träger eines eigenen Jugendamtes sind und die Vergabe der KiTa-Plätze in ihrem Gebiet selbstständig vornimmt.

Im Kita-Navigator können sich Eltern über die einzelnen Kindertageseinrichtungen ausführlich informieren und ihr Kind bei bis zu fünf Kindertageseinrichtungen (ohne Priorisierung) anmelden.

Das Familienbüro des Kreises Düren informiert gerne über alle Fragen zum Kita-Navigator und das Anmeldeverfahren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind telefonisch unter 02421/22-10511900 oder per E-Mail familienbuero@kreis-dueren.de erreichbar.



Bei Ihnen piept's wohl
... hoffentlich bald !!!

Wir bauen gemeinsam Nistkästen

am Sa. 02.10.2021

um 15:00 Uhr

Es gibt sicher einen Baum in deinem Garten, an dem du es anbringen kannst. Im Frühjahr zieht sicher schnell eine Vogelfamilie ein.

Treffpunkt immer: Unsere Alte Schule Rödingen, Hohe Straße 12

Kosten: NIX

Mitbringen: Gute Laune, Ideen, Mundschutz, Akkuschauber – und Mama oder Papa, wenn du jünger als 8 Jahre bist

Anmelden: Über „Kinder in Rödingen“ info@kinder-in-roedingen.org (begrenzte Teilnehmerzahl)

Nistkästen „Unsere Alte Schule“ Rödingen

Eine Kooperation von



Die Jugendbeauftragte informiert

Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer 116111
- montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
- samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de
Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Mach mit: Herbstferienaktion des Initiativkreis Asyl Linnich

Interkulturelle Workshops im Deutschen Glasmalereimuseum Linnich für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

09. Oktober, 10.00 - 11.30 Uhr - Glascollage

10. Oktober, 10.00 - 12.00 Uhr - Schmuck

14. Oktober, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr - Windlicht



Glascollage: Gestalte Dein eigenes Glasbild! Auf eine transparente Glasscheibe (Din A 4 groß) kleben wir bunte Glasstücke auf und erstellen so ein Bild der ganz anderen Art. Ihr könnt mithilfe der Kursleitung selber Glasstücke schneiden und Euer Wunschmotiv selbst gestalten.

Kreative Schmuckwerkstatt: In diesem Workshop könnt Ihr lernen Armbänder zu knüpfen und sie mit Perlen verschönern. Unter dem Thema "das schöne Ende der Maske" fädeln wir eine elegante Kette für den Mundschutz aus Glasperlen. Und wenn die Mundschutzpflicht dann vorbei ist? Keine Sorge, dann wird aus der Mundschutzkette im Handumdrehen eine schicke Kette. Im Workshop können beide Techniken ausprobiert werden.

Magisches Windlicht: Wir bemalen ein transparentes Windlicht von außen mit einer matten weißen Farbe. Ein zweites kleines Windlicht wird dann mit bunten Farben und Formen von Euch gestaltet. Wir stellen das kleine bunte Windlicht in das Große und zünden ein Teelicht an. Im Dunkeln wirft es magische farbige Schatten.

Die Workshops können einzeln gebucht werden. Die Teilnehmerzahl je Workshop ist auf 10 Kinder begrenzt. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei! Aktuell sind keine Coronatests, Nachweis über eine Impfung oder Genesung nötig. Während der Kurse gelten die Maskenpflicht, Abstands- und Hygieneregeln. Du willst mitmachen? Anmeldungen werden bei der Organisatorin des Initiativkreis Asyl Linnich, Frau Milly Nanfuma, Tel. 0173/1047379, E-Mail: nanfuma@googlemail.com, bis zum 24. September 2021 entgegengenommen. Wir freuen uns auf Dich!



Projekt „Blühwiese“ der Merzbachschule

Viele Blumen für den Klimaschutz - Die vierten Klassen bauten zudem ein Insektenhotel

„Krass, das kann ja Spaß machen, die Umwelt zu retten“, stellte Ben aus der vierten Klasse fest. Auf Anregung seiner Klassenlehrerin Andrea Jacobson nahmen er und die anderen Schüler*innen der GGS Merzbachschule Linnich an dem Vorhaben teil, eine große Fläche im Bereich der Grundschule in eine Blühwiese zu verwandeln.

Zunächst erfuhren die Kinder im Sachunterricht, was ein Blühfeld denn überhaupt mit dem Schutz der Umwelt zu tun hat. Sie lernten, wie wichtig Blüten als Nahrung für Insekten sind und wie bedeutsam diese Tiere für die Bestäubung der Pflanzen und den Erhalt der Artenvielfalt sind. Das Entstehen und Wachsen der Nutzpflanzen in der Landwirtschaft und die Qualität der Obstern sind untrennbar mit dem Vorkommen der Insekten verbunden, dies hat direkte Auswirkungen auf die Ernährungslage weltweit. Ebenso ist das Leben zahlreicher anderer Tiere, wie z. B. der Vögel von den Insekten abhängig. Und die Kinder erkannten, dass in den letzten Jahrzehnten die Anzahl der Insekten dramatisch abgenommen hat, was Nachteile für viele Bereiche des gesamten Ökosystems zur Folge hat. Insofern ließen sie sich von der Aussicht begeistern, etwas für den Erhalt der wichtigen kleinen Flug- und Krabbeltiere und damit für den Schutz der Natur tun zu können.

Im Gespräch mit der Verwaltung der Stadt Linnich wurde die Zu-



Auf einer Fläche vor der Merzbachschule in Linnich grünt und blüht es jetzt.

Foto: Stadt Linnich

stimmung zur Umwandlung einer Fläche in eine Blühwiese eingeholt. Auch Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker bestätigte, dass sie das Projekt unterstützt.

Freundlicherweise bereitete Landwirt Gerd Schmalen von „Heimat blüht auf“, einem Verein in Gründung, den Boden vor, indem er mit seinen landwirtschaftlichen Geräten die Erde grubberte und eggte.

Die Lehrerinnen Ceciel van den Berg, Bettina Burauel und Sonja Diebenbusch markierten mit Rindenmulch Beete, die in ihrer Gesamtform eine großflächige Blume

darstellen. Jede Klasse wählte ein der so gezeichneten „Blütenblätter“ zur Bearbeitung. Mit großem Eifer übernahmen die Kinder die Aufgabe, den Boden grasfrei zu harken und noch vorhandene Wildkräuter herauszuholen. Das gemeinschaftliche „Arbeiten“ und schnell sichtbare Ergebnisse des Krafteinsatzes stärkten das Wir-Gefühl in den einzelnen Klassen und verschafften den Kindern sofort Erfolgserlebnisse. Auch diejenigen Kinder, denen der Wissenserwerb in den Schulfächern nicht leichtfällt, zeigten hier ihre Stärken.

Mit der freundlichen Unterstützung des Gartencenters Höppener aus Baesweiler konnte das Saatgut, die Pflanzerde und Töpfe für die Anzucht von Sonnenblumen beschafft werden.

Endlich konnten die Kinder die Samen der Blumen einsäen, deren Namen und deren Nutzen für die Insekten sie im Unterricht gelernt hatten.

Dabei erhielten sie fachkundige Anleitung von Astrid Uhlisch, Mitarbeiterin der Biologischen Station Düren, die im Rahmen des Projekts „Blühende Dörfer“ weiteres lichtkeimendes Saatgut kostenlos zur

Verfügung stellte. Mit einer Walze wurden die Samen an den Boden gedrückt, damit sie guten Kontakt zu diesem erhalten und keimen können. Astrid Uhlisch wusste zusätzlich die Kinder auf Wildbienen hinzuweisen, die sich im Sand der zurzeit nicht genutzten Sprunggrube der Schule angesiedelt hatten.

Etwas später wurden die vorgezogenen Pflänzchen eingesetzt. Weitere Aufgaben bestehen für die Kinder, die Lehrkräfte und auch die Eltern darin, über das Aufgehen der Saat zu staunen, sich an den bunten Blumen wie Mohn, Korn- und Sonnenblumen zu erfreuen und den Besuch der Insekten auf den Blüten zu beobachten. Marion Lahey – Gemeindefereferentin der Linnicher Pfarren - möchte an den Blühbeeten den Kindern einen geistlichen Impuls geben und das Wachsen und Werden unter den Segen Gottes stellen.

Um noch mehr Insekten anzulocken, bauten Viertklässler*innen mit der Unterstützung des Hausmeisters Reinhard Bock ein Insektenhotel aus einem alten Regal, in das sie Dosen legten, die sie zuvor mit hohlen Bambusstengeln eng gefüllt hatten. Sie stellten es in der Nähe der Blühwiese auf und bieten so den kleinen Tieren Unterschlupf und damit Schutz. Die Initiatorin des Projekts Andrea Jacobson betont, dass durch dieses tatkräftige Handeln die Schülerinnen und Schüler die Erfahrung machen, dass sie selbst in diesen durch Corona eingeschränkten Zeiten zusammen etwas Schönes schaffen können, und dass die Blumen ein Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts werden.

Schulleiterin Susanne Kösters freut sich wie das gesamte Kollegium darüber, mit welcher Ernsthaftigkeit die Kinder sich mit den Inhalten des Projekts auseinandergesetzt haben, mit wie viel Einsatzbereitschaft sie sich für nachhaltigen Umweltschutz engagieren wollen, wenn sie dazu angeleitet werden, und dass dabei – wie Ben festgestellt hat - viel Spaß gemeinsam erlebt werden kann.



Christoph Göbbels
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 0 24 62/20 22 79 · Mobil: 01 73/291 90 29
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik

Wandtechnik

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

LENZEN
BESTATTUNGEN

Peter Lenzen
Bestattermeister
Rurdorfer Straße 44
52441 Linnich

www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

02462/8786

Aufholen nach Corona

**Kreativnachmittag für Kinder (6 - 12 Jahre) ein offenes
kostenloses Angebot der mobilen Jugendarbeit Linnich**

Termin: Samstag
23.09.2021
30.10.2021
26.11.2021

Uhrzeit: 12:00 - 16:00 Uhr

Wort: Gemeindefeier der ev. Kirchengemeinde Linnich
Altenmarkt 8

SPAB

Das Angebot wird von Annette Egert durchgeführt
Kontakt: Vasilja Wirtz (Mobil: 01573 3621316)
Mail: Moja-Linnich@ekir.de

Bitte vorher kurz bei Vasilja Wirtz anmelden